



Modulhandbuch

Studienfach Erdkunde

**Studium Lehramt für die Primarstufe und für die Sekundarstufe I
(Klassenstufen 5 bis 9) (LPS1) [Seite 2]**

**Studium Lehramt für die Sekundarstufe I
(Klassenstufen 5 bis 10) (LS1) [Seite 12]**

**Studium Lehramt für die Sekundarstufe I und für die Sekundarstufe II
(Gymnasien und Gemeinschaftsschulen) (LS1+2) [Seite 27]**

Modulhandbuch

**Studium Lehramt für die Primarstufe und für die Sekundarstufe I
(Klassenstufen 5 bis 9) (LPS1)**

Studienfach Erdkunde

| Modul Einführung in die Geographie und ihre Didaktik | | | | | Abk. 01LPS1 |
|---|-------------------------|-------------------------|------------------------|------------|------------------|
| Studiensem. 1-3 | Regelstudiensem. 1-5 | Turnus zweisemestrig | Dauer 1 Semester | SWS 3x2 | ECTS-Punkte 9 |

| | |
|--|--|
| Modulverantwortliche/r | Dörrenbächer |
| DozentInnen | 3 Doz FR 5.4 |
| Zuordnung zum Curriculum [Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich] | Pflichtmodul für die Studiengänge LS1+2, LS1 und LPS1 |
| Zulassungsvoraussetzungen | Keine |
| Leistungskontrollen / Prüfungen | zweistündige Klausuren zu den Vorlesungen |
| Lehrveranstaltungen / SWS [ggf. max. Gruppengröße] | Vorlesungen Einführung in die Physische Geographie 2 SWS, Einführung in die Kulturgeographie 2 SWS, Einführung in die Didaktik der Geographie 2 SWS |
| Arbeitsaufwand | 270 Stunden, davon 90 Stunden Präsenzzeiten, 90 Stunden Selbststudium, 90 Stunden Vor- und Nachbereitung |
| Modulnote | Die Modulnote setzt sich aus den Noten der 3 Teilprüfungen zusammen, wobei die Klausurnoten mit je 1/3 gewichtet werden. Jede Teilklausur muss mit mindestens ausreichend bestanden werden. |

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- haben Grundkenntnisse über unterschiedliche Konzepte der Daseinskategorie Raum
- kennen in Grundzügen die Entwicklung der Disziplin Kulturgeographie im Kontext der Entwicklung der Human- und Naturwissenschaften
- haben Grundkenntnisse über die Inhalte der Teildisziplinen der Kulturgeographie (Siedlungsgeographie, Wirtschaftsgeographie, Sozial- und Bevölkerungsgeographie), der Physischen Geographie (Geologie, Klimatologie, Geomorphologie, Bodengeographie, Vegetationsgeographie, Hydrogeographie) und der Didaktik der Geographie
- verstehen den Geographieunterricht aus seinem politisch-gesellschaftlichen Kontext und aus seinen fachlichen Bezügen heraus
- haben einen Überblick über die Entwicklung der Geographiedidaktik
- wissen um die Bedeutung und Stellung des Faches Geographie in den Schularten Gymnasium, Realschule und Hauptschule
- kennen die aktuellen Lehrpläne und Grundzüge der Lehrplanentwicklung und wissen um ausgewählte Möglichkeiten schulpraktischer Umsetzung
- haben ein Grundverständnis von Unterrichtsprinzipien, kennen Prinzipien der Unterrichtsplanung und Unterrichtsanalyse sowie fachrelevante Wege der Lernerfolgskontrolle
- kennen den grundlegenden fachdidaktischen Diskussionsstand im Bereich des bilingualen Unterrichts
- können für die spezifischen Anforderungen in der Real- und Hauptschule geeignete Unterrichtsformen auswählen

Inhalt

Inhalt

Physische Geographie:

- Einführung in die Kausalzusammenhänge der Physisch-Geographischen Teildisziplinen Geologie, Klimatologie, Geomorphologie, Bodengeographie, Vegetationsgeographie, Hydrogeographie,

Kulturgeographie:

- Stellung der Kulturgeographie innerhalb der Human- und Sozialwissenschaften und ihre Abgrenzung
- Disziplingeschichtliche Entwicklung der Kulturgeographie
- Raumkonzepte in der Kulturgeographie im Spiegel der disziplingeschichtlichen Entwicklung
- Überblick über die Teildisziplinen der Kulturgeographie

Fachdidaktik:

- Stellung der Geographiedidaktik im System der Erziehungswissenschaften und der fachlichen Bezugswissenschaften
- Entwicklung der Geographiedidaktik (inhaltliche Grundkonzepte im Wandel seit 1950: vom System der Länderkunde zu curricularen Standards)
- Bedeutung und Stellung des Faches Geographie in der jeweiligen Schulart
- Curriculum, Lehrpläne und Grundzüge der Lehrplanentwicklung (Zielsetzung und Konzeption, Aufbau und Gestaltung, Inhalte nach Jahrgangsstufen)
- Grundzüge der Geographiedidaktik (Unterrichtsprinzipien, Unterrichtsmethoden, Unterrichtsformen, Unterrichtsmedien und Möglichkeiten ihres Einsatzes)
- Unterrichtsplanung und Unterrichtsanalyse (Analyse des Lehr- und Lernfeldes, Sachanalyse, didaktische Analyse, Lernerfolgskontrollen und Leistungsbewertung, methodische Vorbereitung)
- Ausgewählte Prinzipien und ihre unterrichtliche Umsetzung (u.a. Ziel- und Raumverhaltensorientierung, Aktualität, Exemplarik und Transfer, Modellorientierung, originale Begegnung, Anschauung, Schülerorientierung)
- Bilingualer Geographieunterricht
- Spezifische Aspekte des Geographieunterrichtes an Haupt- und Realschulen (Arbeits- und Darstellungsweisen)

Weitere Informationen

[Unterrichtssprache]

[Literaturhinweise]

[Methoden]

[Anmeldung]

| Modul Grundlagen der Physischen Geographie | | | | | Abk. 02LPS1 |
|--|--------------------------------|--------------------------------|----------------------------|-------------------|-------------------------|
| Studiensem. 1-3 | Regelstudiensem. 1-5 | Turnus zweisemestrig | Dauer 2 Semester | SWS 3x2 | ECTS-Punkte 9 |

| | |
|--|---|
| Modulverantwortliche/r | Kubiniok |
| DozentInnen | 3 Doz FR5.4 |
| Zuordnung zum Curriculum [Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich] | Pflichtmodul für die Studiengänge LS1+2, LS1 und LPS1 |
| Zulassungsvoraussetzungen | Keine |
| Leistungskontrollen / Prüfungen | je Modulteil (Übung) eine zweistündige Klausur |
| Lehrveranstaltungen / SWS [ggf. max. Gruppengröße] | Übungen (max. 25 Teilnehmer): Klimageographie 2 SWS, Geomorphologie 2 SWS, Fachdidaktik Physische Geographie 2 SWS |
| Arbeitsaufwand | 270 Stunden, davon 90 Präsenzzeiten, 90 Stunden Lektüre mit Übungsaufgaben, 45 Stunden Vor- / Nachbereitung, 45 Stunden Selbststudium |
| Modulnote | Die Modulnote setzt sich aus den Noten der 3 Teilprüfungen zusammen, wobei die Klausurnoten mit je 1/3 gewichtet werden. Jede Klausur muss mit mindestens ausreichend bestanden werden. |

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- haben theoretische Grundkenntnisse in den Teildisziplinen Klimageographie, Geomorphologie sowie der Didaktik der Physischen Geographie ,
- beherrschen die physisch geographische Fachterminologie in angemessener Breite und können physisch-geographische Sachverhalte adäquat darstellen,
- können einfache physisch-geographische Arbeitsmethoden anwenden,
- haben die Fähigkeit, fachwissenschaftliche Inhalte aus den Teildisziplinen (Geologie, Klimatologie, Geomorphologie, Bodengeographie, Vegetationsgeographie, Hydrogeographie) exemplarisch zu planen und zu gestalten im Sinne eines strukturierten Lerngangs, einer Unterrichtseinheit bzw. einer Unterrichtsstunde mit angemessenem fachlichen Niveau sowie bezogen auf verschiedene Kompetenz- und Anforderungsbereiche,
- sind fähig zur Auswahl und zum Einsatz von Medien (u.a. Geländemodell, Bodenprofil, Klimakarte, Klimamodell, geologische Karte) zur Unterstützung fachlicher Lernprozesse,
- Fähigkeit zur Auswahl und zum Einsatz von Medien (u.a. Geländemodell, Bodenprofil, Klimakarte, Klimamodell, geologische Karte) zur Unterstützung fachlicher Lernprozesse.

Inhalt

Einführung in die Kausalzusammenhänge der Physisch-Geographischen Teildisziplinen:
Klimageographie, Geomorphologie
Fachdidaktik: Einführung in die Grundlagen der Geographie-Didaktik

Weitere Informationen

[Unterrichtssprache]
[Literaturhinweise]
[Methoden]
[Anmeldung]

| Modul Landschaftsökologie | | | | | Abk. 03LPS1 |
|------------------------------|-------------------------|-------------------------|------------------------|------------|------------------|
| Studiensem. 4-7 | Regelstudiensem. 4-7 | Turnus zweisemestrig | Dauer 2 Semester | SWS 3x2 | ECTS-Punkte 8 |

| | |
|--|---|
| Modulverantwortliche/r | Kubiniok |
| DozentInnen | 3 Doz FR5.4 |
| Zuordnung zum Curriculum [Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich] | Pflichtmodul für die Studiengänge LS1+2, LS1 und LPS1 |
| Zulassungsvoraussetzungen | Keine |
| Leistungskontrollen / Prüfungen | eine zweistündige Klausur je Übung, schriftliche Ausarbeitung zum Geländepraktikum |
| Lehrveranstaltungen / SWS [ggf. max. Gruppengröße] | Übungen (max. 25 Teilnehmer): Bodengeographie 2 SWS, Vegetationsgeographie 2 SWS, Geoökologisches Geländepraktikum 2 SWS |
| Arbeitsaufwand | 240 Stunden, davon 100 Präsenzzeiten, 70 Stunden Lektüre mit Übungsaufgaben, 35 Stunden Vor- / Nachbereitung, 35 Stunden Selbststudium |
| Modulnote | Die Modulnote setzt sich aus den Noten der drei Teilprüfungen zusammen, wobei die Teilprüfungen zu den Übungen mit je 3/8 und die Teilprüfung Geländepraktikum mit 2/8 gewichtet wird. Jede Klausur (Übungen) bzw. schriftliche Ausarbeitung (Geländepraktikum) muss mit mindestens ausreichend bestanden werden. |

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- haben Grundkenntnisse in den Teildisziplinen Bodengeographie und Vegetationsgeographie in Theorie und Praxis,
- erkennen geoökologische Zusammenhänge im Gelände,
- haben Grundkenntnisse in der Analyse und Dokumentation geoökologischer Zusammenhänge im Gelände.

Inhalt

Einführung in die Kausalzusammenhänge der Physisch-Geographischen Teildisziplinen Bodengeographie und Vegetationsgeographie incl. angewandter Umweltaspekte in Theorie und Praxis (Gelände).

Weitere Informationen

[Unterrichtssprache]
[Literaturhinweise]
[Methoden]
[Anmeldung]

| Modul Grundlagen der Kulturgeographie | | | | | Abk. 04LPS1 |
|--|-------------------------|-------------------------|------------------------|------------|------------------|
| Studiensem. 2-5 | Regelstudiensem. 2-5 | Turnus zweisemestrig | Dauer 2 Semester | SWS 3x2 | ECTS-Punkte 9 |

| | |
|--|--|
| Modulverantwortliche/r | Dörrenbächer |
| DozentInnen | 3 Doz FR 5.4 |
| Zuordnung zum Curriculum [Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich] | Pflichtmodul für die Studiengänge LS1+2, LS1 und LPS1 |
| Zulassungsvoraussetzungen | Keine |
| Leistungskontrollen / Prüfungen | je Modulteil (Übung) eine zweistündige Klausur |
| Lehrveranstaltungen / SWS [ggf. max. Gruppengröße] | Übungen (max. 25 Teilnehmer): Siedlungsgeographie 2 SWS, Sozial- und Bevölkerungsgeographie 2 SWS, Fachdidaktik Kulturgeographie: 2 SWS |
| Arbeitsaufwand | 270 Stunden, davon 90Präsenzzeiten, 90 Stunden Lektüre mit Übungsaufgaben, 45 Stunden Vor- / Nachbereitung, 45 Stunden Selbststudium |
| Modulnote | Die Modulnote setzt sich aus den Noten der 3 Teilprüfungen zusammen, wobei die Klausurnoten mit je 1/3 gewichtet werden. Jede Klausur muss mit mindestens ausreichend bestanden werden. |

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- haben Grundkenntnisse in den Teildisziplinen Siedlungsgeographie (städtische und nichtstädtische Siedlungen), Sozial- und Bevölkerungsgeographie,
- sind in der Lage, siedlungs- und sozialgeographische Zusammenhänge im Gelände zu erkennen und zu vermitteln,
- sind in der Lage, eine Bibliographie über ein Themengebiet der Kulturgeographie zu erstellen,
- können einfache kulturgeographische Zusammenhänge zusammenfassend darstellen,
- sind dazu befähigt, fachwissenschaftliche Inhalte aus den Teildisziplinen (städtische und nichtstädtische Siedlungen, Sozial- und Bevölkerungsgeographie) exemplarisch zu planen im Sinne eines strukturierten Lerngangs einer Unterrichtseinheit bzw. einer Unterrichtsstunde mit angemessenem fachlichen Niveau sowie bezogen auf verschiedene Kompetenz und Anforderungsbereiche,
- sind fähig zur Auswahl von Medien (u.a. Karte, Bild, Diagramm, Film, Modell) zur Unterstützung fachlicher Lernprozesse,
- sind fähig zur Auswahl von Methoden (u.a. Rollenspiel, Perspektivenwechsel, Simulation, Exkursion, Projekt) zur Unterstützung fachlicher Lernprozesse.

Inhalt

Siedlungsgeographie: Einführung in die Grundlagen der Teildisziplinen der Kulturgeographie (Geographie städtischer und nichtstädtischer Siedlungen, Sozial- und Bevölkerungsgeographie)
Fachdidaktik Kulturgeographie: Einführung in die Grundlagen der Geographie-Didaktik

Weitere Informationen

[Unterrichtssprache]
[Literaturhinweise]
[Methoden]
[Anmeldung]

| Modul Wirtschaftsgeographie | | | | | Abk. 05LPS1 |
|---------------------------------------|--------------------------------|-------------------------------|--------------------------------|-------------------|-------------------------|
| Studiensem. 4-7 | Regelstudiensem. 4-7 | Turnus zweitemstrig | Dauer 2 Semester | SWS 3x2 | ECTS-Punkte 8 |

| | |
|--|---|
| Modulverantwortliche/r | Dörrenbächer |
| DozentInnen | 3 Doz FR 5.4 |
| Zuordnung zum Curriculum [Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich] | Pflichtmodul für die Studiengänge LS1+2, LS1 und LPS1 |
| Zulassungsvoraussetzungen | Keine |
| Leistungskontrollen / Prüfungen | eine zweistündige Klausur je Übung, schriftliche Ausarbeitung zum Geländepraktikum |
| Lehrveranstaltungen / SWS [ggf. max. Gruppengröße] | Übungen (max. 25 Teilnehmer): Wirtschaftsgeographische Grundperspektiven (Allgemeine Wirtschaftsgeographie) 2 SWS, Sektorale Wirtschaftsgeographie (Agrar-, Industriegeographie und Geographie des Tertiären Sektors) 2 SWS, Wirtschaftsgeographisches Geländepraktikum (max. 25 Teilnehmer) 2SWS |
| Arbeitsaufwand | 240 Stunden, davon 100 Präsenzzeiten, 70 Stunden Lektüre mit Übungsaufgaben, 35 Stunden Vor- / Nachbereitung, 35 Stunden Selbststudium |
| Modulnote | Die Modulnote setzt sich aus den Noten der drei Teilprüfungen zusammen, wobei die Teilprüfungen zu den Übungen mit je 3/8 und die Teilprüfung Geländepraktikum mit 2/8 gewichtet wird. Jede Klausur (Übungen) bzw. schriftliche Ausarbeitung (Geländepraktikum) muss mit mindestens ausreichend bestanden werden. |

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- haben Grundkenntnisse in den Teildisziplinen der Wirtschaftsgeographie (Allgemeine Wirtschaftsgeographie, Agrar-, Industriegeographie und Geographie des Tertiären Sektors) in Theorie und Praxis,
- erkennen sozial- und wirtschaftsgeographische Zusammenhänge im Gelände,
- haben Grundkenntnisse in der Analyse und Dokumentation sozial- und wirtschaftsgeographischer Zusammenhänge im Gelände.

Inhalt

- Einführung in die Kausalzusammenhänge der Allgemeinen Sozial- und Wirtschaftsgeographie,
- Grundkonzeptionen und Perspektiven der Allgemeinen Wirtschaftsgeographie (Neoklassische und relationale Wirtschaftsgeographie),
- Sektorale Wirtschaftsgeographie (Agrar-, Industriegeographie und Geographie des Tertiären Sektors),
- exemplarische Bearbeitung sozial- und wirtschaftsgeographischer Zusammenhänge im Gelände in Form von Fallstudien und Dokumentation von Untersuchungsergebnissen.

Weitere Informationen

[Unterrichtssprache]
[Literaturhinweise]
[Methoden]
[Anmeldung]

| Modul Regionale Grundlagen (Deutschland / Europa) LPS1 | | | | | Abk. 07LPS1 |
|---|-------------------------|-------------------------|------------------------|----------|-------------------|
| Studiensem. 6-8 | Regelstudiensem. 6-8 | Turnus zweisemestrig | Dauer 2 Semester | SWS 6 | ECTS-Punkte 11 |

Modulverantwortliche/r Dörrenbächer

DozentInnen 3 Doz FR 5.4

Zuordnung zum Curriculum
[Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich] Pflichtmodul für die Studiengänge LS1 und LPS1

Zulassungsvoraussetzungen Erfolgreiche Absolvierung der Module „Einführung in die Geographie und ihre Didaktik“, „Grundlagen der Physischen Geographie“, „Grundlagen der Kulturgeographie“, „Landschaftsökologie“ und „Wirtschaftsgeographie“

Leistungskontrollen / Prüfungen Anfertigung von Übungsaufgaben, Präsentation und Moderation von zwei Seminarvorträgen von je ca. 30 Minuten, Anfertigung von zwei schriftlichen Seminararbeiten (ca. 12 Seiten), Anfertigung von Exkursionsdurchführungskonzepten und Exkursionsprotokollen

Lehrveranstaltungen / SWS
[ggf. max. Gruppengröße] Proseminar Kulturgeographie 2 SWS, max. 14 Teilnehmer, Proseminar Physische Geographie 2 SWS, max. 14 Teilnehmer, 7 Exkursionstage, davon 3 Extge. SaarLorLux-Exkursion, 2 Extge. Kulturgeographie, 2 Extge. Physische Geographie 2 SWS - max. 25 Teilnehmer

Arbeitsaufwand 330 Stunden, davon 120 Präsenzzeiten, 60 Stunden Übungsaufgaben, 150 Stunden Vor- / Nachbereitung, Selbststudium

Modulnote Die Modulnote setzt sich aus den Noten der schriftlichen Seminararbeiten, der mündlichen Vorträge und Moderation (4/10 Anteil je Seminar) und der schriftlichen Exkursionsprotokolle und -durchführungskonzepte (3/35 Anteil SaarLorLux-Exkursion) und 1/35 je Eintages-Exkursion) zusammen. Jede Teilnote muss mit mindestens ausreichend bestanden werden.

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- haben erweiterte Kenntnisse der Erstellung einer Bibliographie und der Abfassung einer Seminararbeit,
- sind in der Lage, ein Thema zur Regionalen Geographie Deutschlands / Europas zu präsentieren und zu moderieren,
- sind in der Lage, im Gelände erworbene Kenntnisse zusammenzufassen und zu dokumentieren.

Inhalt

- Aktuelle Themen zur Regionalen Geographie Deutschlands und Europas (Physische Geographie und Kulturgeographie),
- Regionalgeographie des SaarLorLux-Raumes (Großregion),
- Exemplarische Darstellung der in den Übungsveranstaltungen der Module 2 - 5 vermittelten Inhalte im Gelände,
- Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens,
- Referate-, Präsentations- und Moderationstechniken.

Weitere Informationen

[Unterrichtssprache]

[Literaturhinweise]

[Methoden]

[Anmeldung]

| Modul Semesterbegleitendes fachdidaktisches Schulpraktikum | | | | | Abk. 08LS1 |
|---|-------------------------|-----------------------------|------------------------|----------------------|------------------|
| Studiensem. 8 | Regelstudiensem. 6-8 | Turnus jährlich im SS | Dauer 1 Semester | SWS 2 +15 Tage | ECTS-Punkte 7 |

| | |
|--|--|
| Modulverantwortliche/r | Dörrenbächer |
| DozentInnen | 1 Doz FR5.4 |
| Zuordnung zum Curriculum [Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich] | Pflichtmodul für die Studiengänge LS1+2, LS1 und LPS1 |
| Zulassungsvoraussetzungen | Erfolgreiche Absolvierung der Module „Einführung in die Geographie und ihre Didaktik“, „Grundlagen der Physischen Geographie“, „Grundlagen der Kulturgeographie“ |
| Leistungskontrollen / Prüfungen | abschließende Klausur zu der semesterbegleitenden Lehrveranstaltung, vorstrukturierter Praktikumsbericht |
| Lehrveranstaltungen / SWS [ggf. max. Gruppengröße] | Übung: Lehrveranstaltung zum semesterbegleitenden fachdidaktischen Schulpraktikum 2 SWS Semesterbegleitendes fachdidaktisches Schulpraktikum 15 Vormittage in der Schule |
| Arbeitsaufwand | 210 Stunden, davon 120 Stunden Schulpraktikum (Präsenzzeit, Vor- und Nachbereitung) 90 Stunden semesterbegleitende Lehrveranstaltung (Präsenzzeit, Vor- und Nachbereitung) |
| Modulnote | Die Modulnote setzt sich aus den Noten der 2 Teilprüfungen zusammen, wobei die Klausurnote mit je 3/7 und der Praktikumsbericht mit 4/7 gewichtet wird. Jede Teilprüfung muss mit mindestens ausreichend bestanden werden. |

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- haben grundlegende Kenntnisse der Lehrplaninhalte des Schulfaches Erdkunde in der angestrebten Schulform
- kennen grundlegende Strategien zur Vermittlung von Orientierungskompetenz
- kennen grundlegende Strategien, Erdkundeunterricht mit inhaltlichen Schwerpunkten adressatengerecht zu planen
- kennen einzelne Möglichkeiten, die methodische Gestaltung einer Erdkundestunde in Grundzügen zu konzipieren
- haben eine grundlegende Fähigkeit, die inhaltliche und methodische Planung einer Erdkundestunde umzusetzen
- kennen grundlegende Strategien, Erdkundeunterricht kriteriengeleitet zu beobachten und zu dokumentieren

Inhalt

- Lehrpläne des Schulfaches Geographie der unterschiedlichen Schulformen
- Planung von Erdkundeunterricht nach inhaltlichen und methodischen Schwerpunkten
- Durchführung von Erdkundeunterricht mit inhaltlichen und methodischen Schwerpunkten
- Beobachtung und Dokumentation von Erdkundeunterricht mit inhaltlichen und methodischen Schwerpunkten

Weitere Informationen

[Unterrichtssprache]
 [Literaturhinweise]
 [Methoden]
 [Anmeldung]

Studienplan Erdkunde

für das Lehramt für **die Primarstufe und für die Sekundarstufe I** (Klassenstufen 5-9) - (LPS1)

- Erdkunde Sekundarstufe I –

| Semester | Lehrveranstaltung | Modul | Abk. | CP | Σ CP |
|--------------|--|--|---------------------------------------|-------------|-----------|
| 1 | V Einführung in die Physische Geographie (2 SWS) V Einführung in die Kulturgeographie (2 SWS) | Einführung in die Geographie und ihre Didaktik Einführung in die Geographie und ihre Didaktik | 01LPS1 01LPS1 | 3 3 | 6 |
| 2 | Ü Klimageographie (2SWS) Ü Siedlungsgeographie (2 SWS) Fachdidaktik Physische Geographie (2SWS) | Grundlagen der Physischen Geographie Grundlagen der Kulturgeographie Grundlagen der Physischen Geographie | 02LPS1 04LPS1 02LPS1 | 3 3 3 | 9 |
| 3 | V Einführung in die Didaktik der Geographie (2 SWS) Ü Geomorphologie (2 SWS) | Einführung in die Geographie und ihre Didaktik Grundlagen der Physischen Geographie | 01LPS1 02LPS1 | 3 3 | 6 |
| 4 | Ü Bodengeographie (2 SWS) Ü Vegetationsgeographie (2 SWS) Ü Wirtschaftsgeographische Grundperspektiven (2 SWS) | Landschaftsökologie Landschaftsökologie Wirtschaftsgeographie | 03LPS1 03LPS1 05LPS1 | 3 3 3 | 9 |
| 5 | Fachdidaktik Kulturgeographie (2 SWS) Ü Sozial- u. Bevölkerungsgeographie (2 SWS) | Grundlagen der Kulturgeographie Grundlagen der Kulturgeographie | 04LPS1 04LPS1 | 3 3 | 6 |
| 6 | 7 Exkursionstage (3 Extge. SaarLorLux-Exkursion, 2 Extge. Kulturgeographie, 2 Extge. Physische Geographie) PS Physische Geographie/Kulturgeographie (2 SWS) Geoökologisches / Wirtschaftsgeographisches Geländepraktikum (2 SWS) | Regionale Grundlagen (Deutschland / Europa) Regionale Grundlagen (Deutschland / Europa) Landschaftsökologie / Wirtschaftsgeographie | 06LPS1 07LPS1 03LPS1/ 05LPS1 | 3 4 2 | 9 |
| 7 | Ü Sektorale Wirtschaftsgeographie (2SWS) PS Physische Geographie/Kulturgeographie (2 SWS) Geoökologisches / Wirtschaftsgeographisches Geländepraktikum (2 SWS) | Wirtschaftsgeographie Regionale Grundlagen (Deutschland / Europa) Landschaftsökologie / Wirtschaftsgeographie | 05LPS1 07LPS1 03LPS1/ 05LPS1 | 3 4 2 | 9 |
| 8 | Semesterbegleitendes fachdidaktisches Schulpraktikum (15 Tge.) mit Übung | Semesterbegleitendes fachdidaktisches Schulpraktikum | 08LPS1 | 7 | 7 |
| Summe | 44 SWS | | | | 61 |

Modulhandbuch

**Studium Lehramt für Sekundarstufe I
(Klassenstufen 5 bis 10) (LS1)**

Studienfach Erdkunde

| Modul Einführung in die Geographie und ihre Didaktik | | | | | Abk. 01LS1 |
|---|-------------------------|-------------------------|------------------------|------------|------------------|
| Studiensem. 1 | Regelstudiensem. 1-3 | Turnus zweisemestrig | Dauer 1 Semester | SWS 3x2 | ECTS-Punkte 9 |

| | |
|--|--|
| Modulverantwortliche/r | Dörrenbächer |
| DozentInnen | 3 Doz FR 5.4 |
| Zuordnung zum Curriculum [Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich] | Pflichtmodul für die Studiengänge LS1+2, LS1 und LPS1 |
| Zulassungsvoraussetzungen | Keine |
| Leistungskontrollen / Prüfungen | zweistündige Klausuren zu den Vorlesungen |
| Lehrveranstaltungen / SWS [ggf. max. Gruppengröße] | Vorlesungen Einführung in die Physische Geographie 2 SWS, Einführung in die Kulturgeographie 2 SWS, Einführung in die Didaktik der Geographie 2 SWS |
| Arbeitsaufwand | 270 Stunden, davon 90 Stunden Präsenzzeiten, 90 Stunden Selbststudium, 90 Stunden Vor- und Nachbereitung |
| Modulnote | Die Modulnote setzt sich aus den Noten der 3 Teilprüfungen zusammen, wobei die Klausurnoten mit je 1/3 gewichtet werden. Jede Teilklausur muss mit mindestens ausreichend bestanden werden. |

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- haben Grundkenntnisse über unterschiedliche Konzepte der Daseinskategorie Raum
- kennen in Grundzügen die Entwicklung der Disziplin Kulturgeographie im Kontext der Entwicklung der Human- und Naturwissenschaften
- haben Grundkenntnisse über die Inhalte der Teildisziplinen der Kulturgeographie (Siedlungsgeographie, Wirtschaftsgeographie, Sozial- und Bevölkerungsgeographie), der Physischen Geographie (Geologie, Klimatologie, Geomorphologie, Bodengeographie, Vegetationsgeographie, Hydrogeographie) und der Didaktik der Geographie
- verstehen den Geographieunterricht aus seinem politisch-gesellschaftlichen Kontext und aus seinen fachlichen Bezügen heraus
- haben einen Überblick über die Entwicklung der Geographiedidaktik
- wissen um die Bedeutung und Stellung des Faches Geographie in den Schularten Gymnasium, Realschule und Hauptschule
- kennen die aktuellen Lehrpläne und Grundzüge der Lehrplanentwicklung und wissen um ausgewählte Möglichkeiten schulpraktischer Umsetzung
- haben ein Grundverständnis von Unterrichtsprinzipien, kennen Prinzipien der Unterrichtsplanung und Unterrichtsanalyse sowie fachrelevante Wege der Lernerfolgskontrolle
- kennen den grundlegenden fachdidaktischen Diskussionsstand im Bereich des bilingualen Unterrichts
- können für die spezifischen Anforderungen in der Real- und Hauptschule geeignete Unterrichtsformen auswählen

Inhalt

Inhalt

Physische Geographie:

- Einführung in die Kausalzusammenhänge der Physisch-Geographischen Teildisziplinen Geologie, Klimatologie, Geomorphologie, Bodengeographie, Vegetationsgeographie, Hydrogeographie,

Kulturgeographie:

- Stellung der Kulturgeographie innerhalb der Human- und Sozialwissenschaften und ihre Abgrenzung
- Disziplingeschichtliche Entwicklung der Kulturgeographie
- Raumkonzepte in der Kulturgeographie im Spiegel der disziplingeschichtlichen Entwicklung
- Überblick über die Teildisziplinen der Kulturgeographie

Fachdidaktik:

- Stellung der Geographiedidaktik im System der Erziehungswissenschaften und der fachlichen Bezugswissenschaften
- Entwicklung der Geographiedidaktik (inhaltliche Grundkonzepte im Wandel seit 1950: vom System der Länderkunde zu curricularen Standards)
- Bedeutung und Stellung des Faches Geographie in der jeweiligen Schulart
- Curriculum, Lehrpläne und Grundzüge der Lehrplanentwicklung (Zielsetzung und Konzeption, Aufbau und Gestaltung, Inhalte nach Jahrgangsstufen)
- Grundzüge der Geographiedidaktik (Unterrichtsprinzipien, Unterrichtsmethoden, Unterrichtsformen, Unterrichtsmedien und Möglichkeiten ihres Einsatzes)
- Unterrichtsplanung und Unterrichtsanalyse (Analyse des Lehr- und Lernfeldes, Sachanalyse, didaktische Analyse, Lernerfolgskontrollen und Leistungsbewertung, methodische Vorbereitung)
- Ausgewählte Prinzipien und ihre unterrichtliche Umsetzung (u.a. Ziel- und Raumverhaltensorientierung, Aktualität, Exemplarik und Transfer, Modellorientierung, originale Begegnung, Anschauung, Schülerorientierung)
- Bilingualer Geographieunterricht
- Spezifische Aspekte des Geographieunterrichtes an Haupt- und Realschulen (Arbeits- und Darstellungsweisen)

Weitere Informationen

[Unterrichtssprache]

[Literaturhinweise]

[Methoden]

[Anmeldung]

| Modul Grundlagen der Physischen Geographie | | | | | Abk. 02LS1 |
|--|--------------------------------|--------------------------------|----------------------------|-------------------|-------------------------|
| Studiensem. 1-2 | Regelstudiensem. 1-4 | Turnus zweisemestrig | Dauer 2 Semester | SWS 3x2 | ECTS-Punkte 9 |

| | |
|--|---|
| Modulverantwortliche/r | Kubiniok |
| DozentInnen | 3 Doz FR5.4 |
| Zuordnung zum Curriculum [Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich] | Pflichtmodul für die Studiengänge LS1+2, LS1 und LPS1 |
| Zulassungsvoraussetzungen | Keine |
| Leistungskontrollen / Prüfungen | je Modulteil (Übung) eine zweistündige Klausur |
| Lehrveranstaltungen / SWS [ggf. max. Gruppengröße] | Übungen (max. 25 Teilnehmer): Klimageographie 2 SWS, Geomorphologie 2 SWS, Fachdidaktik Physische Geographie 2 SWS |
| Arbeitsaufwand | 270 Stunden, davon 90 Präsenzzeiten, 90 Stunden Lektüre mit Übungsaufgaben, 45 Stunden Vor- / Nachbereitung, 45 Stunden Selbststudium |
| Modulnote | Die Modulnote setzt sich aus den Noten der 3 Teilprüfungen zusammen, wobei die Klausurnoten mit je 1/3 gewichtet werden. Jede Klausur muss mit mindestens ausreichend bestanden werden. |

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- haben theoretische Grundkenntnisse in den Teildisziplinen Klimageographie, Geomorphologie sowie der Didaktik der Physischen Geographie ,
- beherrschen die physisch geographische Fachterminologie in angemessener Breite und können physisch-geographische Sachverhalte adäquat darstellen,
- können einfache physisch-geographische Arbeitsmethoden anwenden,
- haben die Fähigkeit, fachwissenschaftliche Inhalte aus den Teildisziplinen (Geologie, Klimatologie, Geomorphologie, Bodengeographie, Vegetationsgeographie, Hydrogeographie) exemplarisch zu planen und zu gestalten im Sinne eines strukturierten Lerngangs, einer Unterrichtseinheit bzw. einer Unterrichtsstunde mit angemessenem fachlichen Niveau sowie bezogen auf verschiedene Kompetenz- und Anforderungsbereiche,
- sind fähig zur Auswahl und zum Einsatz von Medien (u.a. Geländemodell, Bodenprofil, Klimakarte, Klimamodell, geologische Karte) zur Unterstützung fachlicher Lernprozesse,
- Fähigkeit zur Auswahl und zum Einsatz von Medien (u.a. Geländemodell, Bodenprofil, Klimakarte, Klimamodell, geologische Karte) zur Unterstützung fachlicher Lernprozesse.

Inhalt

Einführung in die Kausalzusammenhänge der Physisch-Geographischen Teildisziplinen:
Klimageographie, Geomorphologie
Fachdidaktik: Einführung in die Grundlagen der Geographie-Didaktik

Weitere Informationen

[Unterrichtssprache]
[Literaturhinweise]
[Methoden]
[Anmeldung]

| Modul Landschaftsökologie | | | | | Abk. 03LS1 |
|------------------------------|-------------------------|-------------------------|------------------------|------------|------------------|
| Studiensem. 3-4 | Regelstudiensem. 3-4 | Turnus zweisemestrig | Dauer 2 Semester | SWS 3x2 | ECTS-Punkte 8 |

| | |
|--|---|
| Modulverantwortliche/r | Kubiniok |
| DozentInnen | 3 Doz FR5.4 |
| Zuordnung zum Curriculum [Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich] | Pflichtmodul für die Studiengänge LS1+2, LS1 und LPS1 |
| Zulassungsvoraussetzungen | Keine |
| Leistungskontrollen / Prüfungen | eine zweistündige Klausur je Übung, schriftliche Ausarbeitung zum Geländepraktikum |
| Lehrveranstaltungen / SWS [ggf. max. Gruppengröße] | Übungen (max. 25 Teilnehmer): Bodengeographie 2 SWS, Vegetationsgeographie 2 SWS, Geoökologisches Geländepraktikum 2 SWS |
| Arbeitsaufwand | 240 Stunden, davon 100 Präsenzzeiten, 70 Stunden Lektüre mit Übungsaufgaben, 35 Stunden Vor- / Nachbereitung, 35 Stunden Selbststudium |
| Modulnote | Die Modulnote setzt sich aus den Noten der drei Teilprüfungen zusammen, wobei die Teilprüfungen zu den Übungen mit je 3/8 und die Teilprüfung Geländepraktikum mit 2/8 gewichtet wird. Jede Klausur (Übungen) bzw. schriftliche Ausarbeitung (Geländepraktikum) muss mit mindestens ausreichend bestanden werden. |

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- haben Grundkenntnisse in den Teildisziplinen Bodengeographie und Vegetationsgeographie in Theorie und Praxis,
- erkennen geoökologische Zusammenhänge im Gelände,
- haben Grundkenntnisse in der Analyse und Dokumentation geoökologischer Zusammenhänge im Gelände.

Inhalt

Einführung in die Kausalzusammenhänge der Physisch-Geographischen Teildisziplinen Bodengeographie und Vegetationsgeographie incl. angewandter Umweltaspekte in Theorie und Praxis (Gelände).

Weitere Informationen

[Unterrichtssprache]
[Literaturhinweise]
[Methoden]
[Anmeldung]

| Modul Grundlagen der Kulturgeographie | | | | | Abk. 04LS1 |
|--|-------------------------|-------------------------|------------------------|------------|------------------|
| Studiensem. 2-3 | Regelstudiensem. 2-4 | Turnus zweisemestrig | Dauer 2 Semester | SWS 3x2 | ECTS-Punkte 9 |

| | |
|--|--|
| Modulverantwortliche/r | Dörrenbächer |
| DozentInnen | 3 Doz FR 5.4 |
| Zuordnung zum Curriculum [Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich] | Pflichtmodul für die Studiengänge LS1+2, LS1 und LPS1 |
| Zulassungsvoraussetzungen | Keine |
| Leistungskontrollen / Prüfungen | je Modulteil (Übung) eine zweistündige Klausur |
| Lehrveranstaltungen / SWS [ggf. max. Gruppengröße] | Übungen (max. 25 Teilnehmer): Siedlungsgeographie 2 SWS, Sozial- und Bevölkerungsgeographie 2 SWS, Fachdidaktik Kulturgeographie: 2 SWS |
| Arbeitsaufwand | 270 Stunden, davon 90Präsenzzeiten, 90 Stunden Lektüre mit Übungsaufgaben, 45 Stunden Vor- / Nachbereitung, 45 Stunden Selbststudium |
| Modulnote | Die Modulnote setzt sich aus den Noten der 3 Teilprüfungen zusammen, wobei die Klausurnoten mit je 1/3 gewichtet werden. Jede Klausur muss mit mindestens ausreichend bestanden werden. |

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- haben Grundkenntnisse in den Teildisziplinen Siedlungsgeographie (städtische und nichtstädtische Siedlungen), Sozial- und Bevölkerungsgeographie,
- sind in der Lage, siedlungs- und sozialgeographische Zusammenhänge im Gelände zu erkennen und zu vermitteln,
- sind in der Lage, eine Bibliographie über ein Themengebiet der Kulturgeographie zu erstellen,
- können einfache kulturgeographische Zusammenhänge zusammenfassend darstellen,
- sind dazu befähigt, fachwissenschaftliche Inhalte aus den Teildisziplinen (städtische und nichtstädtische Siedlungen, Sozial- und Bevölkerungsgeographie) exemplarisch zu planen im Sinne eines strukturierten Lerngangs einer Unterrichtseinheit bzw. einer Unterrichtsstunde mit angemessenem fachlichen Niveau sowie bezogen auf verschiedene Kompetenz und Anforderungsbereiche,
- sind fähig zur Auswahl von Medien (u.a. Karte, Bild, Diagramm, Film, Modell) zur Unterstützung fachlicher Lernprozesse,
- sind fähig zur Auswahl von Methoden (u.a. Rollenspiel, Perspektivenwechsel, Simulation, Exkursion, Projekt) zur Unterstützung fachlicher Lernprozesse.

Inhalt

Siedlungsgeographie: Einführung in die Grundlagen der Teildisziplinen der Kulturgeographie (Geographie städtischer und nichtstädtischer Siedlungen, Sozial- und Bevölkerungsgeographie)
Fachdidaktik Kulturgeographie: Einführung in die Grundlagen der Geographie-Didaktik

Weitere Informationen

[Unterrichtssprache]
[Literaturhinweise]
[Methoden]
[Anmeldung]

| Modul Wirtschaftsgeographie | | | | | Abk. 05LS1 |
|---------------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|-------------------|-------------------------|
| Studiensem. 2-3 | Regelstudiensem. 2-4 | Turnus zweisemestrig | Dauer 2 Semester | SWS 3x2 | ECTS-Punkte 8 |

| | |
|--|---|
| Modulverantwortliche/r | Dörrenbächer |
| DozentInnen | 3 Doz FR 5.4 |
| Zuordnung zum Curriculum [Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich] | Pflichtmodul für die Studiengänge LS1+2, LS1 und LPS1 |
| Zulassungsvoraussetzungen | Keine |
| Leistungskontrollen / Prüfungen | eine zweistündige Klausur je Übung, schriftliche Ausarbeitung zum Geländepraktikum |
| Lehrveranstaltungen / SWS [ggf. max. Gruppengröße] | Übungen (max. 25 Teilnehmer): Wirtschaftsgeographische Grundperspektiven (Allgemeine Wirtschaftsgeographie) 2 SWS, Sektorale Wirtschaftsgeographie (Agrar-, Industriegeographie und Geographie des Tertiären Sektors) 2 SWS, Wirtschaftsgeographisches Geländepraktikum (max. 25 Teilnehmer) 2SWS |
| Arbeitsaufwand | 240 Stunden, davon 100 Präsenzzeiten, 70 Stunden Lektüre mit Übungsaufgaben, 35 Stunden Vor- / Nachbereitung, 35 Stunden Selbststudium |
| Modulnote | Die Modulnote setzt sich aus den Noten der drei Teilprüfungen zusammen, wobei die Teilprüfungen zu den Übungen mit je 3/8 und die Teilprüfung Geländepraktikum mit 2/8 gewichtet wird. Jede Klausur (Übungen) bzw. schriftliche Ausarbeitung (Geländepraktikum) muss mit mindestens ausreichend bestanden werden. |

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- haben Grundkenntnisse in den Teildisziplinen der Wirtschaftsgeographie (Allgemeine Wirtschaftsgeographie, Agrar-, Industriegeographie und Geographie des Tertiären Sektors) in Theorie und Praxis,
- erkennen sozial- und wirtschaftsgeographische Zusammenhänge im Gelände,
- haben Grundkenntnisse in der Analyse und Dokumentation sozial- und wirtschaftsgeographischer Zusammenhänge im Gelände.

Inhalt

- Einführung in die Kausalzusammenhänge der Allgemeinen Sozial- und Wirtschaftsgeographie,
- Grundkonzeptionen und Perspektiven der Allgemeinen Wirtschaftsgeographie (Neoklassische und relationale Wirtschaftsgeographie),
- Sektorale Wirtschaftsgeographie (Agrar-, Industriegeographie und Geographie des Tertiären Sektors),
- exemplarische Bearbeitung sozial- und wirtschaftsgeographischer Zusammenhänge im Gelände in Form von Fallstudien und Dokumentation von Untersuchungsergebnissen.

Weitere Informationen

[Unterrichtssprache]
[Literaturhinweise]
[Methoden]
[Anmeldung]

| Modul Methodische Grundlagen der Geographie | | | | | Abk. 06LS1 |
|---|--------------------------------|--------------------------------|----------------------------|-------------------|--------------------------|
| Studiensem. 5-6 | Regelstudiensem. 5-6 | Turnus zweisemestrig | Dauer 2 Semester | SWS 4x2 | ECTS-Punkte 12 |

| | |
|--|---|
| Modulverantwortliche/r | Kubiniok |
| DozentInnen | 4 Doz FR5.4 |
| Zuordnung zum Curriculum [Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich] | Pflichtmodul für die Studiengänge LS1+2 und LS1 |
| Zulassungsvoraussetzungen | Keine |
| Leistungskontrollen / Prüfungen | 2stündige Klausuren je Übung |
| Lehrveranstaltungen / SWS [ggf. max. Gruppengröße] | Übungen (max. 25 Teilnehmer): Kartographie 2SWS, Fernerkundung 2SWS, Geoinformatik 2SWS, Karten- und Luftbildinterpretation 2SWS |
| Arbeitsaufwand | 360 Stunden, davon 120 Präsenzzeiten, 60 Stunden Übungsaufgaben, 120 Stunden Vor- / Nachbereitung, 60 Stunden Selbststudium |
| Modulnote | Die Modulnote setzt sich aus den Noten der vier Klausuren zusammen, wobei die Klausurnoten mit je ¼ gewichtet werden. Jede Klausur muss mit mindestens ausreichend bestanden werden. |

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- haben fachspezifische Grundkenntnisse und Kompetenzen in den methodischen Teildisziplinen Kartographie, Fernerkundung, Geoinformatik, Karten- und Luftbildinterpretation,
- können diese Kenntnisse unter Verwendung EDV-gestützter geographischer Informations- und Analysesysteme und weiterer fachspezifischer Hilfsmittel anwenden.

Inhalt

Einführung in die methodischen Grundlagen der Kartographie, Fernerkundung, Geoinformatik, Karten- und Luftbildinterpretation unter Verwendung EDV-gestützter geographischer Informations- und Analysesysteme.

Weitere Informationen

[Unterrichtssprache]
[Literaturhinweise]
[Methoden]
[Anmeldung]

| Modul Regionale Grundlagen (Deutschland / Europa) LS1 | | | | | Abk. 07LS1 |
|--|-------------------------|-------------------------|------------------------|----------|-------------------|
| Studiensem. 5-6 | Regelstudiensem. 5-6 | Turnus zweisemestrig | Dauer 2 Semester | SWS 6 | ECTS-Punkte 10 |

Modulverantwortliche/r Dörrenbächer

DozentInnen 3 Doz FR 5.4

Zuordnung zum Curriculum
[Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich] Pflichtmodul für die Studiengänge LS1 und LPS1

Zulassungsvoraussetzungen Erfolgreiche Absolvierung der Module „Einführung in die Geographie und ihre Didaktik“, „Grundlagen der Physischen Geographie“, „Grundlagen der Kulturgeographie“, „Landschaftsökologie“ und „Wirtschaftsgeographie“

Leistungskontrollen / Prüfungen Anfertigung von Übungsaufgaben, Präsentation und Moderation von zwei Seminarvorträgen von je ca. 30 Minuten, Anfertigung von zwei schriftlichen Seminararbeiten (ca. 12 Seiten), Anfertigung von Exkursionsprotokollen

Lehrveranstaltungen / SWS
[ggf. max. Gruppengröße] Proseminar Kulturgeographie 2 SWS, max. 14 Teilnehmer, Proseminar Physische Geographie 2 SWS, max. 14 Teilnehmer, 7 Exkursionstage, davon 3 Extge. SaarLorLux-Exkursion, 2 Extge. Kulturgeographie, 2 Extge. Physische Geographie 2 SWS - max. 25 Teilnehmer

Arbeitsaufwand 300 Stunden, davon 120 Präsenzzeiten, 60 Stunden Übungsaufgaben, 120 Stunden Vor- / Nachbereitung, Selbststudium

Modulnote Die Modulnote setzt sich aus den Noten der schriftlichen Seminararbeiten, der mündlichen Vorträge und Moderation (4/10 Anteil je Seminar) und der schriftlichen Exkursionsprotokolle (3/35 Anteil SaarLorLux-Exkursion) und 1/35 je Eintages-Exkursion) zusammen. Jede Teilnote muss mit mindestens ausreichend bestanden werden.

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- haben erweiterte Kenntnisse der Erstellung einer Bibliographie und der Abfassung einer Seminararbeit,
- sind in der Lage, ein Thema zur Regionalen Geographie Deutschlands / Europas zu präsentieren und zu moderieren,
- sind in der Lage, im Gelände erworbene Kenntnisse zusammenzufassen und zu dokumentieren.

Inhalt

- Aktuelle Themen zur Regionalen Geographie Deutschlands und Europas (Physische Geographie und Kulturgeographie),
- Regionalgeographie des SaarLorLux-Raumes (Großregion),
- Exemplarische Darstellung der in den Übungsveranstaltungen der Module 2 - 5 vermittelten Inhalte im Gelände,
- Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens,
- Referate-, Präsentations- und Moderationstechniken.

Weitere Informationen

[Unterrichtssprache]

[Literaturhinweise]

[Methoden]

[Anmeldung]

| Modul Semesterbegleitendes fachdidaktisches Schulpraktikum | | | | | Abk. 08LS1 |
|---|-------------------------|-----------------------------|------------------------|----------------------|------------------|
| Studiensem. 4 | Regelstudiensem. 4-6 | Turnus jährlich im SS | Dauer 1 Semester | SWS 2 +15 Tage | ECTS-Punkte 7 |

| | |
|--|--|
| Modulverantwortliche/r | Dörrenbächer |
| DozentInnen | 1 Doz FR5.4 |
| Zuordnung zum Curriculum [Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich] | Pflichtmodul für die Studiengänge LS1+2, LS1 und LPS1 |
| Zulassungsvoraussetzungen | Erfolgreiche Absolvierung der Module „Einführung in die Geographie und ihre Didaktik“, „Grundlagen der Physischen Geographie“, „Grundlagen der Kulturgeographie“ |
| Leistungskontrollen / Prüfungen | abschließende Klausur zu der semesterbegleitenden Lehrveranstaltung, vorstrukturierter Praktikumsbericht |
| Lehrveranstaltungen / SWS [ggf. max. Gruppengröße] | Übung: Lehrveranstaltung zum semesterbegleitenden fachdidaktischen Schulpraktikum 2 SWS Semesterbegleitendes fachdidaktisches Schulpraktikum 15 Vormittage in der Schule |
| Arbeitsaufwand | 210 Stunden, davon 120 Stunden Schulpraktikum (Präsenzzeit, Vor- und Nachbereitung) 90 Stunden semesterbegleitende Lehrveranstaltung (Präsenzzeit, Vor- und Nachbereitung) |
| Modulnote | Die Modulnote setzt sich aus den Noten der 2 Teilprüfungen zusammen, wobei die Klausurnote mit je 3/7 und der Praktikumsbericht mit 4/7 gewichtet wird. Jede Teilprüfung muss mit mindestens ausreichend bestanden werden. |

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- haben grundlegende Kenntnisse der Lehrplaninhalte des Schulfaches Erdkunde in der angestrebten Schulform
- kennen grundlegende Strategien zur Vermittlung von Orientierungskompetenz
- kennen grundlegende Strategien, Erdkundeunterricht mit inhaltlichen Schwerpunkten adressatengerecht zu planen
- kennen einzelne Möglichkeiten, die methodische Gestaltung einer Erdkundestunde in Grundzügen zu konzipieren
- haben eine grundlegende Fähigkeit, die inhaltliche und methodische Planung einer Erdkundestunde umzusetzen
- kennen grundlegende Strategien, Erdkundeunterricht kriteriengeleitet zu beobachten und zu dokumentieren

Inhalt

- Lehrpläne des Schulfaches Geographie der unterschiedlichen Schulformen
- Planung von Erdkundeunterricht nach inhaltlichen und methodischen Schwerpunkten
- Durchführung von Erdkundeunterricht mit inhaltlichen und methodischen Schwerpunkten
- Beobachtung und Dokumentation von Erdkundeunterricht mit inhaltlichen und methodischen Schwerpunkten

Weitere Informationen

[Unterrichtssprache]
 [Literaturhinweise]
 [Methoden]
 [Anmeldung]

| Modul Schwerpunkt Physische Geographie LS1 Hauptstudium | | | | | Abk. 09LS1 |
|--|-------------------------|-------------------------|------------------------|----------|------------------|
| Studiensem. 7 | Regelstudiensem. 7-8 | Turnus zweisemestrig | Dauer 1 Semester | SWS 4 | ECTS-Punkte 7 |

| | |
|--|---|
| Modulverantwortliche/r | Kubiniok |
| DozentInnen | 4 Doz FR5.4 |
| Zuordnung zum Curriculum [Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich] | Wahlpflichtmodul für den Studiengang LS1 |
| Zulassungsvoraussetzungen | Erfolgreiche Absolvierung aller Module des Grundstudiums |
| Leistungskontrollen / Prüfungen | Anfertigung einer schriftlichen Seminararbeit (ca.25 Seiten), Präsentation eines 45minütigen mündlichen Vortrages. |
| Lehrveranstaltungen / SWS [ggf. max. Gruppengröße] | Hauptseminar Physische Geographie 2 SWS max. 14 Teilnehmer, Vorlesung. |
| Arbeitsaufwand | 210 Stunden, davon 60 Stunden Präsenzzeiten, 30 Stunden Vor- / Nachbereitung 120 Stunden Selbststudium |
| Modulnote | Die Modulnote entspricht der Note der schriftlichen Seminararbeit. |

Inhalt

Charakteristik und Genese der europäischen und außereuropäischen Landschaftszonen unter Berücksichtigung anthropogener Veränderungen,

Weitere Informationen

[Unterrichtssprache]
 [Literaturhinweise]
 [Methoden]
 [Anmeldung]

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- haben theoretische und praktische fachwissenschaftliche Kenntnisse bei der Bearbeitung, Präsentation, Diskussion und Moderation physisch-geographischer Themen,
- sind in der Lage, wissenschaftliche Publikationen auszuwerten und deren Inhalt synthetisch zusammenzufassen

| Modul Schwerpunkt Kulturgeographie LS1 Hauptstudium | | | | | Abk. 10LS1 |
|--|-------------------------|-------------------------|------------------------|----------|------------------|
| Studiensem. 7 | Regelstudiensem. 7-8 | Turnus zweisemestrig | Dauer 1 Semester | SWS 4 | ECTS-Punkte 7 |

| | |
|--|---|
| Modulverantwortliche/r | Dörrenbächer |
| DozentInnen | 4 Doz FR5.4 |
| Zuordnung zum Curriculum [Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich] | Wahlpflichtmodul für den Studiengang LS1 |
| Zulassungsvoraussetzungen | Erfolgreiche Absolvierung aller Module des Grundstudiums |
| Leistungskontrollen / Prüfungen | Anfertigung einer schriftlichen Seminararbeit (ca.25 Seiten), Präsentation eines 45minütigen mündlichen Vortrages. |
| Lehrveranstaltungen / SWS [ggf. max. Gruppengröße] | Hauptseminar Kulturgeographie 2 SWS max. 14 Teilnehmer, Vorlesung |
| Arbeitsaufwand | 210 Stunden, davon 60 Stunden Präsenzzeiten, 30 Stunden Vor- / Nachbereitung, 120 Stunden Selbststudium |
| Modulnote | Die Modulnote entspricht der Note der schriftlichen Seminararbeit. |

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- haben theoretische und praktische fachwissenschaftliche Kenntnisse bei der Bearbeitung, Präsentation, Diskussion und Moderation kulturgeographischer Themen,
- sind in der Lage, wissenschaftliche Publikationen auszuwerten und deren Inhalt synthetisch zusammenzufassen.

Inhalt

Charakteristik europäischer und außereuropäischer Kultur-, Sozial- und Wirtschaftsräume im Sinne von Regionalisierungsprozessen,

Weitere Informationen

[Unterrichtssprache]
[Literaturhinweise]
[Methoden]
[Anmeldung]

| Modul 4-wöchiges fachdiaktisches Schulpraktikum | | | | | Abk. 12LS1 |
|--|-------------------------|--------|------------------------|----------|------------------|
| Studiensem. 8 | Regelstudiensem. 7-8 | Turnus | Dauer 1 Semester | SWS 2 | ECTS-Punkte 9 |

| | |
|--|--|
| Modulverantwortliche/r | Dörrenbächer |
| DozentInnen | 1 Doz FR5.4 bzw. Lehrbeauftragter |
| Zuordnung zum Curriculum [Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich] | Pflichtmodul für die Studiengänge LS1+2 und LS1 |
| Zulassungsvoraussetzungen | Erfolgreiche Absolvierung aller Module des Grundstudiums |
| Leistungskontrollen / Prüfungen | abschließende Klausur zu der vorbereitenden Lehrveranstaltung Praktikumsbericht |
| Lehrveranstaltungen / SWS [ggf. max. Gruppengröße] | Übung: Lehrveranstaltung zum vierwöchigen fachdidaktischen Schulpraktikum 2 SWS, Vierwöchiges fachdidaktisches Schulpraktikum |
| Arbeitsaufwand | 270 Stunden, davon 180 Stunden Schulpraktikum (Präsenzzeit, Vor- und Nachbereitung) 90 Stunden vor- und nachbereitende Lehrveranstaltung (Präsenzzeit, Vor- und Nachbereitung) |
| Modulnote | Die Modulnote setzt sich aus den Noten der 2 Teilprüfungen zusammen, wobei die Klausurnote mit je 1/3 und der Praktikumsbericht mit 2/3 gewichtet wird. Jede Teilprüfung muss mit mindestens ausreichend bestanden werden. |

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- haben erweiterte Kenntnisse der Lehrplaninhalte des Schulfaches Erdkunde in der angestrebten Schulform Gymnasium / Gesamtschule
- kennen erweiterte Strategien zur Vermittlung von Orientierungskompetenz in der angestrebten Schulform Gymnasium / Gesamtschule
- kennen erweiterte Strategien, Erdkundeunterricht mit inhaltlichen Schwerpunkten adressatengerecht und schulformspezifisch zu planen
- kennen mehrere Möglichkeiten, die methodische Gestaltung einer Erdkundestunde bzw. einer größeren didaktischen Einheit unter Berücksichtigung schulformspezifischer Bedürfnisse des Gymnasiums / der Gesamtschule zu konzipieren
- haben eine erweiterte Fähigkeit, die inhaltliche und methodische Planung einer Erdkundestunde bzw. einer größeren didaktischen Einheit umzusetzen
- kennen erweiterte Strategien, Erdkundeunterricht kriteriengeleitet zu beobachten und zu dokumentieren
- kennen grundlegende Strategien, Erdkundeunterricht kriteriengeleitet zu analysieren

Inhalt

- Lehrpläne des Schulfaches Geographie der angestrebten Schulform Gymnasium / Gesamtschule
- Planung von Erdkundeunterricht nach inhaltlichen und methodischen Schwerpunkten unter Berücksichtigung des Erziehungsauftrages der Schulformen Gymnasium / Gesamtschule
- Durchführung von Erdkundeunterricht mit inhaltlichen und methodischen Schwerpunkten
- Beobachtung und Dokumentation von Erdkundeunterricht mit inhaltlichen und methodischen Schwerpunkten
- Analyse von Erdkundeunterricht

Weitere Informationen

[Unterrichtssprache]
[Literaturhinweise]
[Methoden]
[Anmeldung]

Studienplan Erdkunde
für das Lehramt für **Sekundarstufe I** (Klassenstufen 5-10) - (LS1)

- 6 semestriges Grundstudium –

| Semester | Lehrveranstaltung | Modul | Abk. | CP | Σ CP |
|--------------|--|--|--|------------------|-----------|
| 1 | V Einführung in die Physische Geographie (2 SWS) V Einführung in die Kulturgeographie (2 SWS) V Einführung in die Didaktik der Geographie (2 SWS) Ü Geomorphologie (2 SWS) | Einführung in die Geographie und ihre Didaktik Einführung in die Geographie und ihre Didaktik Einführung in die Geographie und ihre Didaktik Grundlagen der Physischen Geographie | 01LS1 01LS1 01LS1 02LS1 | 3 3 3 3 | 12 |
| 2 | Ü Klimageographie (2SWS) Ü Siedlungsgeographie (2 SWS) Ü Wirtschaftsgeographische Grundperspektiven (2 SWS) Fachdidaktik Physische Geographie (2SWS) | Grundlagen der Physischen Geographie Grundlagen der Kulturgeographie Wirtschaftsgeographie Grundlagen der Physischen Geographie | 02LS1 04LS1 05LS1 02LS1 | 3 3 3 3 | 12 |
| 3 | Ü Sozial- u. Bevölkerungsgeographie (2 SWS) Ü Sektorale Wirtschaftsgeographie (2SWS) Fachdidaktik Kulturgeographie (2 SWS) Geoökologisches / Wirtschaftsgeographisches Geländepraktikum (2 SWS) | Grundlagen der Kulturgeographie Wirtschaftsgeographie Grundlagen der Kulturgeographie Landschaftsökologie / Wirtschaftsgeographie | 04LS1 05LS1 04LS1 03LS1/ 05LS1 | 3 3 3 2 | 11 |
| 4 | Ü Bodengeographie (2 SWS) Ü Vegetationsgeographie (2 SWS) Semesterbegleitendes fachdidaktisches Schulpraktikum (15 Tge.) mit Übung Geoökologisches / Wirtschaftsgeographisches Geländepraktikum (2 SWS) | Landschaftsökologie Landschaftsökologie Semesterbegleitendes fachdidaktisches Schulpraktikum Landschaftsökologie / Wirtschaftsgeographie | 03LS1 03LS1 08LS1 03LS1/ 05LS1 | 3 3 7 2 | 15 |
| 5 | Ü Kartographie (2 SWS) Ü Fernerkundung (2 SWS) PS Physische Geographie/Kulturgeographie (2 SWS) | Methodische Grundlagen Methodische Grundlagen Regionale Grundlagen (Deutschland / Europa) | 06LS1 06LS1 07LS1 | 3 3 4 | 10 |
| 6 | Ü Geoinformatik (2 SWS) Karten- und Luftbildinterpretation 7 Exkursionstage (3 Extge. SaarLorLux-Exkursion, 2 Extge. Kulturgeographie, 2 Extge. Physische Geographie) PS Physische Geographie/Kulturgeographie (2 SWS) | Methodische Grundlagen Methodische Grundlagen Regionale Grundlagen (Deutschland / Europa) Regionale Grundlagen (Deutschland / Europa) | 06LS1 06LS1 07LS1 07LS1 | 3 3 2 4 | 12 |
| Summe | 44 SWS | | | | 72 |

Studienplan Erdkunde

- für das Lehramt für **Sekundarstufe I** (Klassenstufen 5-10) – (LS1)
- 2 semestriges Hauptstudium –

| Semester | Lehrveranstaltung | Modul | Abk. | CP | Σ CP |
|--------------|---|--|------------------|--------|----------------|
| 7 | V Physische Geographie / Kulturgeographie (2 SWS) | Physische Geographie LS1 Hauptstudium / Kulturgeographie LS1 Hauptstudium | 09LS1 / 10LS1 | 1 | 7 |
| | HS Physische Geographie / Kulturgeographie (2 SWS) | Physische Geographie LS1 Hauptstudium / Kulturgeographie LS1 Hauptstudium | 09LS1 / 10LS1 | 6 | |
| 8 | Vierwöchiges fachdidaktisches Schulpraktikum Lehrveranstaltung zum vierwöchigen fachdidaktischen Schulpraktikum (2 SWS) | 4-wöchiges fachdidaktisches Schulpraktikum 4-wöchiges fachdidaktisches Schulpraktikum | 12LS1 12LS1 | 6 3 | 9 |
| | [Abschlussarbeit (1/2)] | | | [8] | |
| Summe | 6 SWS + 4 Wochen | | | | 16 [24] |

Modulhandbuch

**Studium Lehramt für Sekundarstufe I und für die Sekundarstufe II
(Gymnasien und Gemeinschaftsschulen) (LS1+2)**

Studienfach Erdkunde

| Modul Einführung in die Geographie und ihre Didaktik | | | | | Abk. 01LS1+2 |
|---|-------------------------|-------------------------|------------------------|------------|------------------|
| Studiensem. 1 | Regelstudiensem. 1-3 | Turnus zweisemestrig | Dauer 1 Semester | SWS 3x2 | ECTS-Punkte 9 |

| | |
|--|--|
| Modulverantwortliche/r | Dörrenbächer |
| DozentInnen | 3 Doz FR 5.4 |
| Zuordnung zum Curriculum [Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich] | Pflichtmodul für die Studiengänge LS1+2, LS1 und LPS1 |
| Zulassungsvoraussetzungen | Keine |
| Leistungskontrollen / Prüfungen | zweistündige Klausuren zu den Vorlesungen |
| Lehrveranstaltungen / SWS [ggf. max. Gruppengröße] | Vorlesungen Einführung in die Physische Geographie 2 SWS, Einführung in die Kulturgeographie 2 SWS, Einführung in die Didaktik der Geographie 2 SWS |
| Arbeitsaufwand | 270 Stunden, davon 90 Stunden Präsenzzeiten, 90 Stunden Selbststudium, 90 Stunden Vor- und Nachbereitung |
| Modulnote | Die Modulnote setzt sich aus den Noten der 3 Teilprüfungen zusammen, wobei die Klausurnoten mit je 1/3 gewichtet werden. Jede Teilklausur muss mit mindestens ausreichend bestanden werden. |

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- haben Grundkenntnisse über unterschiedliche Konzepte der Daseinskategorie Raum
- kennen in Grundzügen die Entwicklung der Disziplin Kulturgeographie im Kontext der Entwicklung der Human- und Naturwissenschaften
- haben Grundkenntnisse über die Inhalte der Teildisziplinen der Kulturgeographie (Siedlungsgeographie, Wirtschaftsgeographie, Sozial- und Bevölkerungsgeographie), der Physischen Geographie (Geologie, Klimatologie, Geomorphologie, Bodengeographie, Vegetationsgeographie, Hydrogeographie) und der Didaktik der Geographie
- verstehen den Geographieunterricht aus seinem politisch-gesellschaftlichen Kontext und aus seinen fachlichen Bezügen heraus
- haben einen Überblick über die Entwicklung der Geographiedidaktik
- wissen um die Bedeutung und Stellung des Faches Geographie in den Schularten Gymnasium, Realschule und Hauptschule
- kennen die aktuellen Lehrpläne und Grundzüge der Lehrplanentwicklung und wissen um ausgewählte Möglichkeiten schulpraktischer Umsetzung
- haben ein Grundverständnis von Unterrichtsprinzipien, kennen Prinzipien der Unterrichtsplanung und Unterrichtsanalyse sowie fachrelevante Wege der Lernerfolgskontrolle
- kennen den grundlegenden fachdidaktischen Diskussionsstand im Bereich des bilingualen Unterrichts
- können für die spezifischen Anforderungen in der Real- und Hauptschule geeignete Unterrichtsformen auswählen

Inhalt

Inhalt

Physische Geographie:

- Einführung in die Kausalzusammenhänge der Physisch-Geographischen Teildisziplinen Geologie, Klimatologie, Geomorphologie, Bodengeographie, Vegetationsgeographie, Hydrogeographie,

Kulturgeographie:

- Stellung der Kulturgeographie innerhalb der Human- und Sozialwissenschaften und ihre Abgrenzung
- Disziplingeschichtliche Entwicklung der Kulturgeographie
- Raumkonzepte in der Kulturgeographie im Spiegel der disziplingeschichtlichen Entwicklung
- Überblick über die Teildisziplinen der Kulturgeographie

Fachdidaktik:

- Stellung der Geographiedidaktik im System der Erziehungswissenschaften und der fachlichen Bezugswissenschaften
- Entwicklung der Geographiedidaktik (inhaltliche Grundkonzepte im Wandel seit 1950: vom System der Länderkunde zu curricularen Standards)
- Bedeutung und Stellung des Faches Geographie in der jeweiligen Schulart
- Curriculum, Lehrpläne und Grundzüge der Lehrplanentwicklung (Zielsetzung und Konzeption, Aufbau und Gestaltung, Inhalte nach Jahrgangsstufen)
- Grundzüge der Geographiedidaktik (Unterrichtsprinzipien, Unterrichtsmethoden, Unterrichtsformen, Unterrichtsmedien und Möglichkeiten ihres Einsatzes)
- Unterrichtsplanung und Unterrichtsanalyse (Analyse des Lehr- und Lernfeldes, Sachanalyse, didaktische Analyse, Lernerfolgskontrollen und Leistungsbewertung, methodische Vorbereitung)
- Ausgewählte Prinzipien und ihre unterrichtliche Umsetzung (u.a. Ziel- und Raumverhaltensorientierung, Aktualität, Exemplarik und Transfer, Modellorientierung, originale Begegnung, Anschauung, Schülerorientierung)
- Bilingualer Geographieunterricht
- Spezifische Aspekte des Geographieunterrichtes an Haupt- und Realschulen (Arbeits- und Darstellungsweisen)

Weitere Informationen

[Unterrichtssprache]

[Literaturhinweise]

[Methoden]

[Anmeldung]

| Modul Grundlagen der Physischen Geographie | | | | | Abk. 02LS1+2 |
|--|--------------------------------|--------------------------------|----------------------------|-------------------|-------------------------|
| Studiensem. 1-2 | Regelstudiensem. 1-4 | Turnus zweisemestrig | Dauer 2 Semester | SWS 3x2 | ECTS-Punkte 9 |

| | |
|--|---|
| Modulverantwortliche/r | Kubiniok |
| DozentInnen | 3 Doz FR5.4 |
| Zuordnung zum Curriculum [Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich] | Pflichtmodul für die Studiengänge LS1+2, LS1 und LPS1 |
| Zulassungsvoraussetzungen | Keine |
| Leistungskontrollen / Prüfungen | je Modulteil (Übung) eine zweistündige Klausur |
| Lehrveranstaltungen / SWS [ggf. max. Gruppengröße] | Übungen (max. 25 Teilnehmer): Klimageographie 2 SWS, Geomorphologie 2 SWS, Fachdidaktik Physische Geographie 2 SWS |
| Arbeitsaufwand | 270 Stunden, davon 90 Präsenzzeiten, 90 Stunden Lektüre mit Übungsaufgaben, 45 Stunden Vor- / Nachbereitung, 45 Stunden Selbststudium |
| Modulnote | Die Modulnote setzt sich aus den Noten der 3 Teilprüfungen zusammen, wobei die Klausurnoten mit je 1/3 gewichtet werden. Jede Klausur muss mit mindestens ausreichend bestanden werden. |

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- haben theoretische Grundkenntnisse in den Teildisziplinen Klimageographie, Geomorphologie sowie der Didaktik der Physischen Geographie ,
- beherrschen die physisch geographische Fachterminologie in angemessener Breite und können physisch-geographische Sachverhalte adäquat darstellen,
- können einfache physisch-geographische Arbeitsmethoden anwenden,
- haben die Fähigkeit, fachwissenschaftliche Inhalte aus den Teildisziplinen (Geologie, Klimatologie, Geomorphologie, Bodengeographie, Vegetationsgeographie, Hydrogeographie) exemplarisch zu planen und zu gestalten im Sinne eines strukturierten Lerngangs, einer Unterrichtseinheit bzw. einer Unterrichtsstunde mit angemessenem fachlichen Niveau sowie bezogen auf verschiedene Kompetenz- und Anforderungsbereiche,
- sind fähig zur Auswahl und zum Einsatz von Medien (u.a. Geländemodell, Bodenprofil, Klimakarte, Klimamodell, geologische Karte) zur Unterstützung fachlicher Lernprozesse,
- Fähigkeit zur Auswahl und zum Einsatz von Medien (u.a. Geländemodell, Bodenprofil, Klimakarte, Klimamodell, geologische Karte) zur Unterstützung fachlicher Lernprozesse.

Inhalt

Einführung in die Kausalzusammenhänge der Physisch-Geographischen Teildisziplinen:
Klimageographie, Geomorphologie
Fachdidaktik: Einführung in die Grundlagen der Geographie-Didaktik

Weitere Informationen

[Unterrichtssprache]
[Literaturhinweise]
[Methoden]
[Anmeldung]

| Modul Landschaftsökologie | | | | | Abk. 03LS1+2 |
|------------------------------|-------------------------|-------------------------|------------------------|------------|------------------|
| Studiensem. 3-4 | Regelstudiensem. 3-4 | Turnus zweisemestrig | Dauer 2 Semester | SWS 3x2 | ECTS-Punkte 8 |

| | |
|--|---|
| Modulverantwortliche/r | Kubiniok |
| DozentInnen | 3 Doz FR5.4 |
| Zuordnung zum Curriculum [Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich] | Pflichtmodul für die Studiengänge LS1+2, LS1 und LPS1 |
| Zulassungsvoraussetzungen | Keine |
| Leistungskontrollen / Prüfungen | eine zweistündige Klausur je Übung, schriftliche Ausarbeitung zum Geländepraktikum |
| Lehrveranstaltungen / SWS [ggf. max. Gruppengröße] | Übungen (max. 25 Teilnehmer): Bodengeographie 2 SWS, Vegetationsgeographie 2 SWS, Geoökologisches Geländepraktikum 2 SWS |
| Arbeitsaufwand | 240 Stunden, davon 100 Präsenzzeiten, 70 Stunden Lektüre mit Übungsaufgaben, 35 Stunden Vor- / Nachbereitung, 35 Stunden Selbststudium |
| Modulnote | Die Modulnote setzt sich aus den Noten der drei Teilprüfungen zusammen, wobei die Teilprüfungen zu den Übungen mit je 3/8 und die Teilprüfung Geländepraktikum mit 2/8 gewichtet wird. Jede Klausur (Übungen) bzw. schriftliche Ausarbeitung (Geländepraktikum) muss mit mindestens ausreichend bestanden werden. |

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- haben Grundkenntnisse in den Teildisziplinen Bodengeographie und Vegetationsgeographie in Theorie und Praxis,
- erkennen geoökologische Zusammenhänge im Gelände,
- haben Grundkenntnisse in der Analyse und Dokumentation geoökologischer Zusammenhänge im Gelände.

Inhalt

Einführung in die Kausalzusammenhänge der Physisch-Geographischen Teildisziplinen Bodengeographie und Vegetationsgeographie incl. angewandter Umweltaspekte in Theorie und Praxis (Gelände).

Weitere Informationen

[Unterrichtssprache]
[Literaturhinweise]
[Methoden]
[Anmeldung]

| Modul Grundlagen der Kulturgeographie | | | | | Abk. 04LS1+2 |
|--|-------------------------|-------------------------|------------------------|------------|------------------|
| Studiensem. 2-3 | Regelstudiensem. 2-4 | Turnus zweisemestrig | Dauer 2 Semester | SWS 3x2 | ECTS-Punkte 9 |

| | |
|--|--|
| Modulverantwortliche/r | Dörrenbächer |
| DozentInnen | 3 Doz FR 5.4 |
| Zuordnung zum Curriculum [Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich] | Pflichtmodul für die Studiengänge LS1+2, LS1 und LPS1 |
| Zulassungsvoraussetzungen | Keine |
| Leistungskontrollen / Prüfungen | je Modulteil (Übung) eine zweistündige Klausur |
| Lehrveranstaltungen / SWS [ggf. max. Gruppengröße] | Übungen (max. 25 Teilnehmer): Siedlungsgeographie 2 SWS, Sozial- und Bevölkerungsgeographie 2 SWS, Fachdidaktik Kulturgeographie: 2 SWS |
| Arbeitsaufwand | 270 Stunden, davon 90Präsenzzeiten, 90 Stunden Lektüre mit Übungsaufgaben, 45 Stunden Vor- / Nachbereitung, 45 Stunden Selbststudium |
| Modulnote | Die Modulnote setzt sich aus den Noten der 3 Teilprüfungen zusammen, wobei die Klausurnoten mit je 1/3 gewichtet werden. Jede Klausur muss mit mindestens ausreichend bestanden werden. |

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- haben Grundkenntnisse in den Teildisziplinen Siedlungsgeographie (städtische und nichtstädtische Siedlungen), Sozial- und Bevölkerungsgeographie,
- sind in der Lage, siedlungs- und sozialgeographische Zusammenhänge im Gelände zu erkennen und zu vermitteln,
- sind in der Lage, eine Bibliographie über ein Themengebiet der Kulturgeographie zu erstellen,
- können einfache kulturgeographische Zusammenhänge zusammenfassend darstellen,
- sind dazu befähigt, fachwissenschaftliche Inhalte aus den Teildisziplinen (städtische und nichtstädtische Siedlungen, Sozial- und Bevölkerungsgeographie) exemplarisch zu planen im Sinne eines strukturierten Lerngangs einer Unterrichtseinheit bzw. einer Unterrichtsstunde mit angemessenem fachlichen Niveau sowie bezogen auf verschiedene Kompetenz und Anforderungsbereiche,
- sind fähig zur Auswahl von Medien (u.a. Karte, Bild, Diagramm, Film, Modell) zur Unterstützung fachlicher Lernprozesse,
- sind fähig zur Auswahl von Methoden (u.a. Rollenspiel, Perspektivenwechsel, Simulation, Exkursion, Projekt) zur Unterstützung fachlicher Lernprozesse.

Inhalt

Siedlungsgeographie: Einführung in die Grundlagen der Teildisziplinen der Kulturgeographie (Geographie städtischer und nichtstädtischer Siedlungen, Sozial- und Bevölkerungsgeographie)
Fachdidaktik Kulturgeographie: Einführung in die Grundlagen der Geographie-Didaktik

Weitere Informationen

[Unterrichtssprache]
[Literaturhinweise]
[Methoden]
[Anmeldung]

| Modul Wirtschaftsgeographie | | | | | Abk. 05LS1+2 |
|---------------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|----------------------------|-------------------|-------------------------|
| Studiensem. 2-3 | Regelstudiensem. 2-4 | Turnus zweisemestrig | Dauer 2 Semester | SWS 3x2 | ECTS-Punkte 8 |

| | |
|--|---|
| Modulverantwortliche/r | Dörrenbächer |
| DozentInnen | 3 Doz FR 5.4 |
| Zuordnung zum Curriculum [Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich] | Pflichtmodul für die Studiengänge LS1+2, LS1, und LPS1 |
| Zulassungsvoraussetzungen | Keine |
| Leistungskontrollen / Prüfungen | eine zweistündige Klausur je Übung, schriftliche Ausarbeitung zum Geländepraktikum |
| Lehrveranstaltungen / SWS [ggf. max. Gruppengröße] | Übungen (max. 25 Teilnehmer): Wirtschaftsgeographische Grundperspektiven (Allgemeine Wirtschaftsgeographie) 2 SWS, Sektorale Wirtschaftsgeographie (Agrar-, Industriegeographie und Geographie des Tertiären Sektors) 2 SWS, Wirtschaftsgeographisches Geländepraktikum (max. 25 Teilnehmer) 2SWS |
| Arbeitsaufwand | 240 Stunden, davon 100 Präsenzzeiten, 70 Stunden Lektüre mit Übungsaufgaben, 35 Stunden Vor- / Nachbereitung, 35 Stunden Selbststudium |
| Modulnote | Die Modulnote setzt sich aus den Noten der drei Teilprüfungen zusammen, wobei die Teilprüfungen zu den Übungen mit je 3/8 und die Teilprüfung Geländepraktikum mit 2/8 gewichtet wird. Jede Klausur (Übungen) bzw. schriftliche Ausarbeitung (Geländepraktikum) muss mit mindestens ausreichend bestanden werden. |

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- haben Grundkenntnisse in den Teildisziplinen der Wirtschaftsgeographie (Allgemeine Wirtschaftsgeographie, Agrar-, Industriegeographie und Geographie des Tertiären Sektors) in Theorie und Praxis,
- erkennen sozial- und wirtschaftsgeographische Zusammenhänge im Gelände,
- haben Grundkenntnisse in der Analyse und Dokumentation sozial- und wirtschaftsgeographischer Zusammenhänge im Gelände.

Inhalt

- Einführung in die Kausalzusammenhänge der Allgemeinen Sozial- und Wirtschaftsgeographie,
- Grundkonzeptionen und Perspektiven der Allgemeinen Wirtschaftsgeographie (Neoklassische und relationale Wirtschaftsgeographie),
- Sektorale Wirtschaftsgeographie (Agrar-, Industriegeographie und Geographie des Tertiären Sektors),
- exemplarische Bearbeitung sozial- und wirtschaftsgeographischer Zusammenhänge im Gelände in Form von Fallstudien und Dokumentation von Untersuchungsergebnissen.

Weitere Informationen

[Unterrichtssprache]
 [Literaturhinweise]
 [Methoden]
 [Anmeldung]

| Modul Methodische Grundlagen der Geographie | | | | | Abk. 06LS1+2 |
|---|--------------------------------|--------------------------------|----------------------------|-------------------|--------------------------|
| Studiensem. 5-6 | Regelstudiensem. 5-6 | Turnus zweisemestrig | Dauer 2 Semester | SWS 4x2 | ECTS-Punkte 12 |

| | |
|--|---|
| Modulverantwortliche/r | Kubiniok |
| DozentInnen | 4 Doz FR5.4 |
| Zuordnung zum Curriculum [Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich] | Pflichtmodul für die Studiengänge LS1+2 und LS1 |
| Zulassungsvoraussetzungen | Keine |
| Leistungskontrollen / Prüfungen | 2stündige Klausuren je Übung |
| Lehrveranstaltungen / SWS [ggf. max. Gruppengröße] | Übungen (max. 25 Teilnehmer): Kartographie 2SWS, Fernerkundung 2SWS, Geoinformatik 2SWS, Karten- und Luftbildinterpretation 2SWS |
| Arbeitsaufwand | 360 Stunden, davon 120 Präsenzzeiten, 60 Stunden Übungsaufgaben, 120 Stunden Vor- / Nachbereitung, 60 Stunden Selbststudium |
| Modulnote | Die Modulnote setzt sich aus den Noten der vier Klausuren zusammen, wobei die Klausurnoten mit je ¼ gewichtet werden. Jede Klausur muss mit mindestens ausreichend bestanden werden. |

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- haben fachspezifische Grundkenntnisse und Kompetenzen in den methodischen Teildisziplinen Kartographie, Fernerkundung, Geoinformatik, Karten- und Luftbildinterpretation,
- können diese Kenntnisse unter Verwendung EDV-gestützter geographischer Informations- und Analysesysteme und weiterer fachspezifischer Hilfsmittel anwenden.

Inhalt

Einführung in die methodischen Grundlagen der Kartographie, Fernerkundung, Geoinformatik, Karten- und Luftbildinterpretation unter Verwendung EDV-gestützter geographischer Informations- und Analysesysteme.

Weitere Informationen

[Unterrichtssprache]
[Literaturhinweise]
[Methoden]
[Anmeldung]

| Modul Regionale Grundlagen (Deutschland / Europa) LS1+2 | | | | | Abk. 07LS1+2 |
|--|-------------------------|-------------------------|------------------------|------------|-------------------|
| Studiensem. 5-6 | Regelstudiensem. 5-6 | Turnus zweisemestrig | Dauer 2 Semester | SWS 3X2 | ECTS-Punkte 12 |

| | |
|--|--|
| Modulverantwortliche/r | Dörrenbächer |
| DozentInnen | 3 Doz FR 5.4 |
| Zuordnung zum Curriculum [Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich] | Pflichtmodul für den Studiengang LS1+2 |
| Zulassungsvoraussetzungen | Erfolgreiche Absolvierung der Module „Einführung in die Geographie und ihre Didaktik“, „Grundlagen der Physischen Geographie“, „Grundlagen der Kulturgeographie“, „Landschaftsökologie“ und „Wirtschaftsgeographie“ |
| Leistungskontrollen / Prüfungen | Anfertigung von Übungsaufgaben, Präsentation und Moderation von zwei Seminarvorträgen von je ca. 30 Minuten, Anfertigung von zwei schriftlichen Seminararbeiten (ca. 12 Seiten), zweistündige Klausur je Seminar, Anfertigung von Exkursionsprotokollen |
| Lehrveranstaltungen / SWS [ggf. max. Gruppengröße] | Proseminar Kulturgeographie 2 SWS max. 14 Teilnehmer, Proseminar Physische Geographie 2 SWS max. 14 Teilnehmer, 7 Exkursionstage, davon 3 Extge. SaarLorLux-Exkursion, 2 Extge. Kulturgeographie, 2 Extge. Physische Geographie 2 SWS - max. 25 Teilnehmer |
| Arbeitsaufwand | 360 Stunden, davon 120 Präsenzzeiten, 60 Stunden Übungsaufgaben, 120 Stunden Vor- / Nachbereitung, Selbststudium, 60 Stunden Prüfungsvorbereitung |
| Modulnote | Die Modulnote setzt sich aus den Noten der schriftlichen Seminararbeiten (5/12 Anteil je Seminar) und des schriftlichen Exkursionsprotokolls SaarLorLux-Exkursion (Anteil 2/12) zusammen. |

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- haben erweiterte Kenntnisse der Erstellung einer Bibliographie und der Abfassung einer Seminararbeit,
- sind in der Lage, ein Thema zur Regionalen Geographie Deutschlands / Europas zu präsentieren und zu moderieren,
- sind in der Lage, im Gelände erworbene Kenntnisse zusammenzufassen und zu dokumentieren.

Inhalt

- Aktuelle Themen zur Regionalen Geographie Deutschlands und Europas (Physische Geographie und Kulturgeographie),
- Regionalgeographie des SaarLorLux-Raumes (Großregion),
- Exemplarische Darstellung der in den Übungsveranstaltungen der Module Nr. 2 - 5) vermittelten Inhalte im Gelände,
- Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens,
- Referate-, Präsentations- und Moderationstechniken.

Weitere Informationen

[Unterrichtssprache]

[Literaturhinweise]

[Methoden]

[Anmeldung]

| Modul Semesterbegleitendes fachdidaktisches Schulpraktikum | | | | | Abk. 08LS1+2 |
|---|-------------------------|-----------------------------|------------------------|----------------------|------------------|
| Studiensem. 4 | Regelstudiensem. 4-6 | Turnus jährlich im SS | Dauer 1 Semester | SWS 2 +15 Tage | ECTS-Punkte 7 |

| | |
|--|--|
| Modulverantwortliche/r | Dörrenbächer |
| DozentInnen | 1 Doz FR5.4 |
| Zuordnung zum Curriculum [Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich] | Pflichtmodul für die Studiengänge LS1+2, LS1 und LPS1 |
| Zulassungsvoraussetzungen | Erfolgreiche Absolvierung der Module „Einführung in die Geographie und ihre Didaktik“, „Grundlagen der Physischen Geographie“, „Grundlagen der Kulturgeographie“ |
| Leistungskontrollen / Prüfungen | abschließende Klausur zu der semesterbegleitenden Lehrveranstaltung, vorstrukturierter Praktikumsbericht |
| Lehrveranstaltungen / SWS [ggf. max. Gruppengröße] | Übung: Lehrveranstaltung zum semesterbegleitenden fachdidaktischen Schulpraktikum 2 SWS Semesterbegleitendes fachdidaktisches Schulpraktikum 15 Vormittage in der Schule |
| Arbeitsaufwand | 210 Stunden, davon 120 Stunden Schulpraktikum (Präsenzzeit, Vor- und Nachbereitung) 90 Stunden semesterbegleitende Lehrveranstaltung (Präsenzzeit, Vor- und Nachbereitung) |
| Modulnote | Die Modulnote setzt sich aus den Noten der 2 Teilprüfungen zusammen, wobei die Klausurnote mit je 3/7 und der Praktikumsbericht mit 4/7 gewichtet wird. Jede Teilprüfung muss mit mindestens ausreichend bestanden werden. |

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- haben grundlegende Kenntnisse der Lehrplaninhalte des Schulfaches Erdkunde in der angestrebten Schulform
- kennen grundlegende Strategien zur Vermittlung von Orientierungskompetenz
- kennen grundlegende Strategien, Erdkundeunterricht mit inhaltlichen Schwerpunkten adressatengerecht zu planen
- kennen einzelne Möglichkeiten, die methodische Gestaltung einer Erdkundestunde in Grundzügen zu konzipieren
- haben eine grundlegende Fähigkeit, die inhaltliche und methodische Planung einer Erdkundestunde umzusetzen
- kennen grundlegende Strategien, Erdkundeunterricht kriteriengeleitet zu beobachten und zu dokumentieren

Inhalt

- Lehrpläne des Schulfaches Geographie der unterschiedlichen Schulformen
- Planung von Erdkundeunterricht nach inhaltlichen und methodischen Schwerpunkten
- Durchführung von Erdkundeunterricht mit inhaltlichen und methodischen Schwerpunkten
- Beobachtung und Dokumentation von Erdkundeunterricht mit inhaltlichen und methodischen Schwerpunkten

Weitere Informationen

[Unterrichtssprache]

[Literaturhinweise]

[Methoden]

[Anmeldung]

| Modul Physische Geographie LS1+2 Hauptstudium | | | | | Abk. 09LS1+2 |
|---|---------------------------------|--------------------------------|----------------------------|-----------------|-------------------------|
| Studiensem. 7-10 | Regelstudiensem. 7-10 | Turnus zweisemestrig | Dauer 3 Semester | SWS 6 | ECTS-Punkte 9 |

| | |
|--|---|
| Modulverantwortliche/r | Kubiniok |
| DozentInnen | 4 Doz FR5.4 |
| Zuordnung zum Curriculum [Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich] | Pflichtmodul für den Studiengang LS1+2 |
| Zulassungsvoraussetzungen | Erfolgreiche Absolvierung aller Module des Grundstudiums |
| Leistungskontrollen / Prüfungen | Anfertigung einer schriftlichen Seminararbeit (ca.25 Seiten), Präsentation eines 45minütigen mündlichen Vortrages, Anfertigung eines Exkursionsprotokolls. |
| Lehrveranstaltungen / SWS [ggf. max. Gruppengröße] | Hauptseminar Physische Geographie 2 SWS max. 14 Teilnehmer, Vorlesung Physische Geographie 2 SWS, Mehrtägige Exkursion Physische Geographie (7 Extge.) 2 SWS max. 25 Teilnehmer. |
| Arbeitsaufwand | 240 Stunden, davon 110 Stunden Präsenzzeiten, 70Stunden Vor- / Nachbereitung, 60 Stunden Selbststudium |
| Modulnote | Die Modulnote setzt sich aus den Noten der schriftlichen Seminararbeit (3/4 Anteil an Gesamtnote) und des schriftlichen Exkursionsprotokoll (1/4 Anteil an Gesamtnote) zusammen. Jede Teilprüfung muss mit mindestens ausreichend bestanden werden. |

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- haben theoretische und praktische fachwissenschaftliche Kenntnisse bei der Bearbeitung, Präsentation, Diskussion und Moderation physisch-geographischer Themen,
- sind in der Lage, wissenschaftliche Publikationen auszuwerten und deren Inhalt synthetisch zusammenzufassen,
- sind dazu fähig, theoretische Kenntnisse der Physischen Geographie mit Beobachtungen im Gelände sinnvoll zu verknüpfen.

Inhalt

- Charakteristik und Genese der europäischen und außereuropäischen Landschaftszonen unter Berücksichtigung anthropogener Veränderungen,
- Exemplarische Darstellung der (theoretisch) vermittelten physisch-geographischen Zusammenhänge im Gelände

Weitere Informationen

[Unterrichtssprache]
[Literaturhinweise]
[Methoden]
[Anmeldung]

| Modul Kulturgeographie LS1+2 Hauptstudium | | | | | Abk. 10LS1+2 |
|--|--------------------------|-----------------------|------------------------|----------|------------------|
| Studiensem. 7-10 | Regelstudiensem. 7-10 | Turnus zweimestrig | Dauer 3 Semester | SWS 6 | ECTS-Punkte 9 |

| | |
|--|---|
| Modulverantwortliche/r | Dörrenbächer |
| DozentInnen | 4 Doz FR5.4 |
| Zuordnung zum Curriculum [Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich] | Pflichtmodul für den Studiengang LS1+2 |
| Zulassungsvoraussetzungen | Erfolgreiche Absolvierung aller Module des Grundstudiums |
| Leistungskontrollen / Prüfungen | Anfertigung einer schriftlichen Seminararbeit (ca.25 Seiten), Präsentation eines 45minütigen mündlichen Vortrages, Anfertigung eines Exkursionsprotokolls. |
| Lehrveranstaltungen / SWS [ggf. max. Gruppengröße] | Hauptseminar Kulturgeographie 2 SWS max. 14 Teilnehmer, Vorlesung Kulturgeographie 2 SWS, Mehrtägige Exkursion Kulturgeographie (7 Extge.) 2 SWS max. 25 Teilnehmer. |
| Arbeitsaufwand | 240 Stunden, davon 110 Stunden Präsenzzeiten, 70 Stunden Vor- / Nachbereitung, 60 Stunden Selbststudium |
| Modulnote | Die Modulnote setzt sich aus den Noten der schriftlichen Seminararbeit (3/4 Anteil an Gesamtnote) und des schriftlichen Exkursionsprotokoll (1/4 Anteil an Gesamtnote) zusammen. Jede Teilprüfung muss mit mindestens ausreichend bestanden werden. |

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- haben theoretische und praktische fachwissenschaftliche Kenntnisse bei der Bearbeitung, Präsentation, Diskussion und Moderation kulturgeographischer Themen,
- sind in der Lage, wissenschaftliche Publikationen auszuwerten und deren Inhalt synthetisch zusammenzufassen,
- sind dazu fähig, theoretische Kenntnisse der Kulturgeographie mit Beobachtungen im Gelände sinnvoll zu verknüpfen.

Inhalt

- Charakteristik europäischer und außereuropäischer Kultur-, Sozial- und Wirtschaftsräume im Sinne von Regionalisierungsprozessen,
- Exemplarische Darstellung der (theoretisch) vermittelten kulturgeographischen Zusammenhänge im Gelände

Weitere Informationen

[Unterrichtssprache]
[Literaturhinweise]
[Methoden]
[Anmeldung]

| Modul Geographische Arbeitsmethoden LS1+2 Hauptstudium | | | | | Abk. 11LS1+2 |
|--|---------------------------------|--------------------------------|----------------------------|-----------------|--------------------------|
| Studiensem. 7-8 | Regelstudiensem. 7-10 | Turnus zweisemestrig | Dauer 2 Semester | SWS 7 | ECTS-Punkte 14 |

| | |
|--|---|
| Modulverantwortliche/r | Kubiniok |
| DozentInnen | 5 Doz FR5.4 |
| Zuordnung zum Curriculum [Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich] | Pflichtmodul für den Studiengang LS1+2 |
| Zulassungsvoraussetzungen | Erfolgreiche Absolvierung aller Module des Grundstudiums |
| Leistungskontrollen / Prüfungen | zweistündige Klausur je Lehrveranstaltung. |
| Lehrveranstaltungen / SWS [ggf. max. Gruppengröße] | Gis-Kurs (3 SWS) max. 20 Teilnehmer, Arbeitsmethoden Kulturgeographie (2 SWS) max. 15 Teilnehmer, Arbeitsmethoden Physische Geographie (2 SWS) max. 15 Teilnehmer |
| Arbeitsaufwand | 420 Stunden, davon 105 Präsenzzeiten, 145 Vor- und Nachbereitung, 100 Selbststudium, 70 Übungsaufgaben |
| Modulnote | Die Modulnote setzt sich aus den Noten der drei Klausuren (6/14 GIS-Kurs, je 4/14 Arbeitsmethoden) zusammen. Jede Teilprüfung muss mit mindestens ausreichend bestanden werden |

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- beherrschen die Anwendung moderner empirischer (quantitativer und qualitativer) Verfahren,
- beherrschen die Anwendung moderner physisch-geographischer Labormethoden,
- beherrschen die Anwendung moderner EDV-gestützter geographischer Informations- und Analysesysteme,
- sind fähig zur Analyse und Bearbeitung aktueller kulturgeographischer und physisch-geographischer Fragestellungen mit Hilfe der genannten Methoden und Verfahren.

Inhalt:

Analyse und Bearbeitung kulturgeographischer und physisch geographischer Fragestellungen mit Hilfe von Methoden der qualitativen und quantitativen Sozialraumanalyse, moderner Geländemethoden, geochemischer Analyseverfahren und EDV-gestützter Auswerteverfahren unter Einbeziehung EDV-gestützter geographischer Informations- und Analysesysteme.

Weitere Informationen

[Unterrichtssprache]
[Literaturhinweise]
[Methoden]
[Anmeldung]

| Modul 4-wöchiges fachdiaktisches Schulpraktikum | | | | | Abk. 12LS1+2 |
|--|-------------------------|--------|------------------------|----------|------------------|
| Studiensem. 9 | Regelstudiensem. 7-9 | Turnus | Dauer 1 Semester | SWS 2 | ECTS-Punkte 9 |

| | |
|--|--|
| Modulverantwortliche/r | Dörrenbächer |
| DozentInnen | 1 Doz FR5.4 bzw. Lehrbeauftragter |
| Zuordnung zum Curriculum [Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich] | Pflichtmodul für die Studiengänge LS1+2 und LS1 |
| Zulassungsvoraussetzungen | Erfolgreiche Absolvierung aller Module des Grundstudiums |
| Leistungskontrollen / Prüfungen | abschließende Klausur zu der vorbereitenden Lehrveranstaltung Praktikumsbericht |
| Lehrveranstaltungen / SWS [ggf. max. Gruppengröße] | Übung: Lehrveranstaltung zum vierwöchigen fachdidaktischen Schulpraktikum 2 SWS, Vierwöchiges fachdidaktisches Schulpraktikum |
| Arbeitsaufwand | 270 Stunden, davon 180 Stunden Schulpraktikum (Präsenzzeit, Vor- und Nachbereitung) 90 Stunden vor- und nachbereitende Lehrveranstaltung (Präsenzzeit, Vor- und Nachbereitung) |
| Modulnote | Die Modulnote setzt sich aus den Noten der 2 Teilprüfungen zusammen, wobei die Klausurnote mit je 1/3 und der Praktikumsbericht mit 2/3 gewichtet wird. Jede Teilprüfung muss mit mindestens ausreichend bestanden werden. |

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- haben erweiterte Kenntnisse der Lehrplaninhalte des Schulfaches Erdkunde in der angestrebten Schulform Gymnasium / Gesamtschule
- kennen erweiterte Strategien zur Vermittlung von Orientierungskompetenz in der angestrebten Schulform Gymnasium / Gesamtschule
- kennen erweiterte Strategien, Erdkundeunterricht mit inhaltlichen Schwerpunkten adressatengerecht und schulformspezifisch zu planen
- kennen mehrere Möglichkeiten, die methodische Gestaltung einer Erdkundestunde bzw. einer größeren didaktischen Einheit unter Berücksichtigung schulformspezifischer Bedürfnisse des Gymnasiums / der Gesamtschule zu konzipieren
- haben eine erweiterte Fähigkeit, die inhaltliche und methodische Planung einer Erdkundestunde bzw. einer größeren didaktischen Einheit umzusetzen
- kennen erweiterte Strategien, Erdkundeunterricht kriteriengeleitet zu beobachten und zu dokumentieren
- kennen grundlegende Strategien, Erdkundeunterricht kriteriengeleitet zu analysieren

Inhalt

- Lehrpläne des Schulfaches Geographie der angestrebten Schulform Gymnasium / Gesamtschule
- Planung von Erdkundeunterricht nach inhaltlichen und methodischen Schwerpunkten unter Berücksichtigung des Erziehungsauftrages der Schulformen Gymnasium / Gesamtschule
- Durchführung von Erdkundeunterricht mit inhaltlichen und methodischen Schwerpunkten
- Beobachtung und Dokumentation von Erdkundeunterricht mit inhaltlichen und methodischen Schwerpunkten
- Analyse von Erdkundeunterricht

Weitere Informationen

[Unterrichtssprache]
[Literaturhinweise]
[Methoden]
[Anmeldung]

Studienplan Erdkunde
für das Lehramt für **Sekundarstufe I und Sekundarstufe II** (Gymnasien und Gemeinschaftsschulen) - (LS1+2)

- 6 semestriges Grundstudium –

| Semester | Lehrveranstaltung | Modul | Abk. | CP | Σ CP |
|--------------|--|--|--|----------------------|-----------|
| 1 | V Einführung in die Physische Geographie (2 SWS) V Einführung in die Kulturgeographie (2 SWS) V Einführung in die Didaktik der Geographie (2 SWS) Ü Geomorphologie (2 SWS) | Einführung in die Geographie und ihre Didaktik Einführung in die Geographie und ihre Didaktik Einführung in die Geographie und ihre Didaktik Grundlagen der Physischen Geographie | 01LS1+2 01LS1+2 01LS1+2 02LS1+2 | 3 3 3 3 | 12 |
| 2 | Ü Klimageographie (2SWS) Ü Siedlungsgeographie (2 SWS) Ü Wirtschaftsgeographische Grundperspektiven (2 SWS) Fachdidaktik Physische Geographie (2SWS) | Grundlagen der Physischen Geographie Grundlagen der Kulturgeographie Wirtschaftsgeographie Grundlagen der Physischen Geographie | 02LS1+2 04LS1+2 05LS1+2 02LS1+2 | 3 3 3 3 | 12 |
| 3 | Ü Sozial- u. Bevölkerungsgeographie (2 SWS) Ü Sektorale Wirtschaftsgeographie (2SWS) Fachdidaktik Kulturgeographie (2 SWS) Geoökologisches / Wirtschaftsgeographisches Geländepraktikum (2 SWS) | Grundlagen der Kulturgeographie Wirtschaftsgeographie Grundlagen der Kulturgeographie Landschaftsökologie / Wirtschaftsgeographie | 04LS1+2 05LS1+2 04LS1+2 03LS1+2/ 05LS1+2 | 3 3 3 2 | 11 |
| 4 | Ü Bodengeographie (2 SWS) Ü Vegetationsgeographie (2 SWS) Semesterbegleitendes fachdidaktisches Schulpraktikum (15 Tge.) mit Übung Geoökologisches / Wirtschaftsgeographisches Geländepraktikum (2 SWS) | Landschaftsökologie Landschaftsökologie Semesterbegleitendes fachdidaktisches Schulpraktikum Landschaftsökologie / Wirtschaftsgeographie | 03LS1+2 03LS1+2 08LS1+2 03LS1+2/ 05LS1+2 | 3 3 7 2 | 15 |
| 5 | Ü Kartographie (2 SWS) Ü Fernerkundung (2 SWS) PS Physische Geographie/Kulturgeographie (2 SWS) | Methodische Grundlagen Methodische Grundlagen Regionale Grundlagen (Deutschland / Europa) | 06LS1+2 06LS1+2 07LS1+2 | 3 3 5 | 11 |
| 6 | Ü Geoinformatik (2 SWS) Karten- und Luftbildinterpretation 7 Exkursionstage (3 Extge. SaarLorLux-Exkursion, 2 Extge. Kulturgeographie, 2 Extge. Physische Geographie) PS Physische Geographie/Kulturgeographie (2 SWS) | Methodische Grundlagen Methodische Grundlagen Regionale Grundlagen (Deutschland / Europa) Regionale Grundlagen (Deutschland / Europa) | 06LS1+2 06LS1+2 07LS1+2 07LS1+2 | 3 3 2 5 | 13 |
| Summe | 44 SWS | | | | 74 |

Studienplan Erdkunde

für das Lehramt für **Sekundarstufe I und Sekundarstufe II** (Gymnasien und Gemeinschaftsschulen) - (LS1+2)

- 4 semestriges Hauptstudium -

| Semester | Lehrveranstaltung | Modul | Abk. | CP | Σ CP |
|--------------|---|--|--|--------------------|-------------------|
| 7 | V Physische Geographie (2 SWS) V Kulturgeographie (2 SWS) GIS-Kurs (3 SWS) HS Physische Geographie/Kulturgeographie (2 SWS) | Physische Geographie LS1+2 Hauptstudium Kulturgeographie LS1+2 Hauptstudium Geographische Arbeitsmethoden LS1+2 Hauptstudium Physische Geographie / Kulturgeographie LS1+2 Hauptstudium | 09LS1+2 10LS1+2 11LS1+2 09LS1+2/ 10LS1+2 | 1 1 6 6 | 14 |
| 8 | Arbeitsmethoden Physische Geographie (2 SWS) Arbeitsmethoden Kulturgeographie (2 SWS) HS Physische Geographie/Kulturgeographie (2 SWS) | Geographische Arbeitsmethoden LS1+2 Hauptstudium Geographische Arbeitsmethoden LS1+2 Hauptstudium Physische Geographie / Kulturgeographie LS1+2 Hauptstudium | 11LS1+2 11LS1+2 09LS1+2 / 10LS1+2 | 4 4 6 | 14 |
| 9 | Vierwöchiges fachdidaktisches Schulpraktikum Lehrveranstaltung zum vierwöchigen fachdidaktischen Schulpraktikum (2 SWS) | 4-wöchiges fachdidaktisches Schulpraktikum 4-wöchiges fachdidaktisches Schulpraktikum | 12LS1+2 12LS1+2 | 6 3 | 9 |
| 10 | Mehrtägige Exkursion Physische Geogr. (7 Extge.) (2 SWS) Mehrtägige Exkursion Kulturgeographie (7 Extge.) (2 SWS) [Abschlussarbeit (1/2)] | Physische Geographie LS1+2 Hauptstudium Kulturgeographie LS1+2 Hauptstudium | 09LS1+2 10LS1+2 | 2 2 [11] | 4 [11] |
| Summe | 20 SWS + 4 Wochen | | | | 41 [52] |